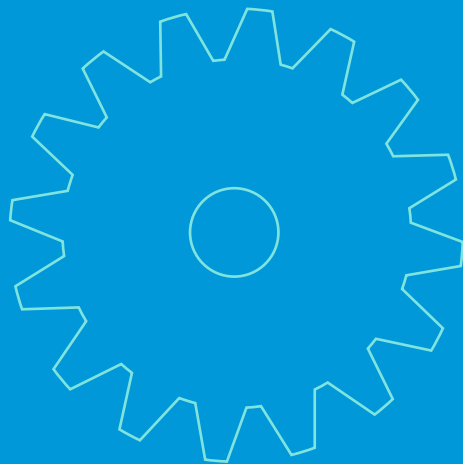


$$f(x) = 3 \sin \left(2\pi \left(x - \frac{1}{2\pi} \right) \right)$$
$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$
$$F = ma$$

Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



 **meccanica**
feminale Baden-Württemberg
Frühjahrshochschule

21.02.-25.02.2017
Universität Stuttgart
Campus Vaihingen

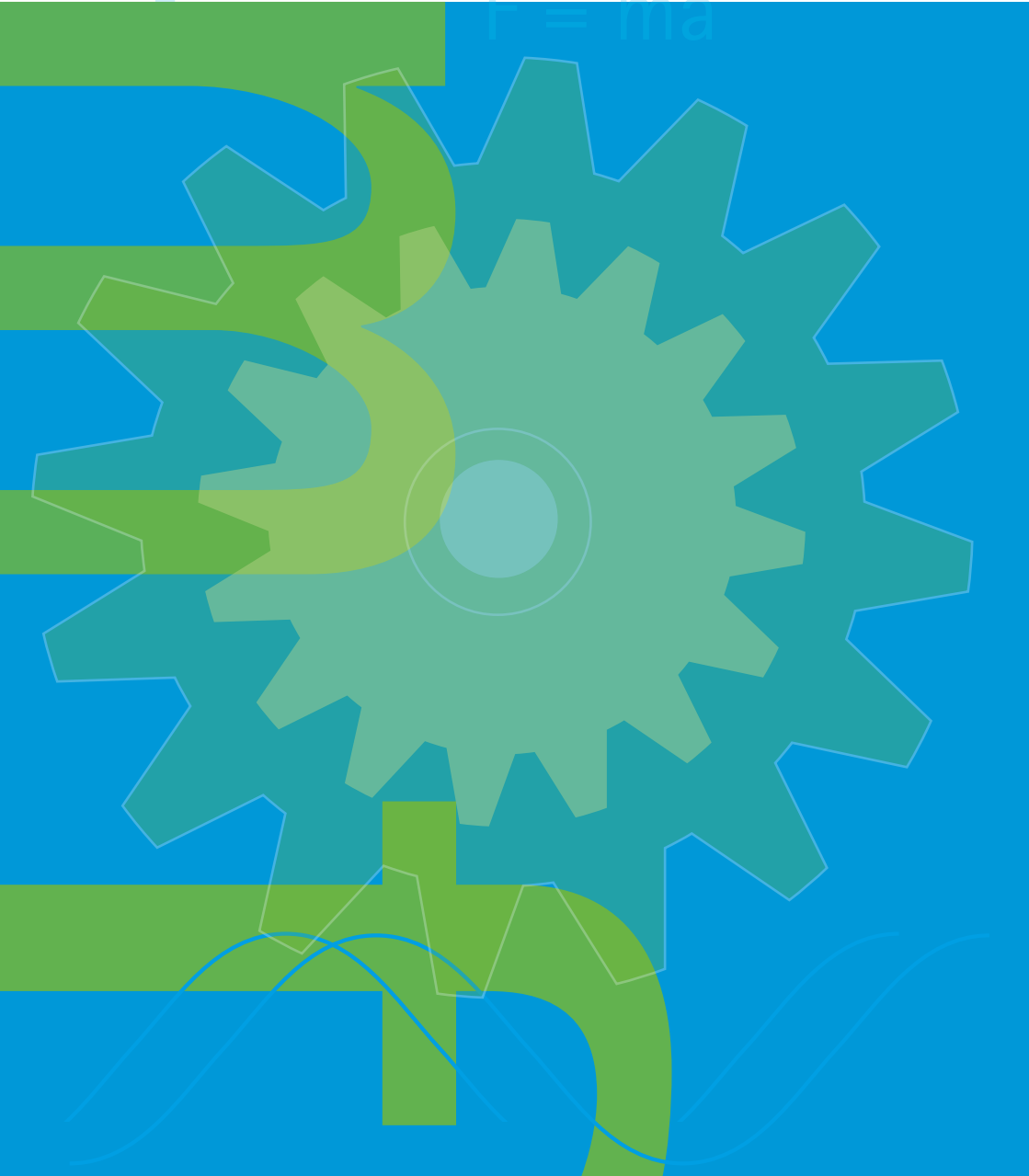
Workshops, Seminare, Vorlesungen

Stundenplan

Di 21.02.	Mi 22.02.	Do 23.02.	Fr 24.02.	Sa 25.02.	
10.00 – 11.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW1	8.30 – 10.00 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	
Kaffeepause					
11.45 – 13.00 Eröffnung und Keynote	11.00 – 12.30 Kurse HW1	10.00 – 16.00 Conference Day Vorträge, Assessment Center Training Zeitplan siehe Seiten 50-51	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T	11.00 – 13.15 Kurse HW2/T	
Mittagspause			Mittagspause		
	13.00 – 13.45 Workshop Raus aus dem Schnitzel-Dilemma		13.00 – 13.20 Führung Patente Frauen		
14.30 – 16.00 Kurse HW1	14.00 – 15.30 Kurse HW1		13.30 – 15.00 Kurse HW2/T		
Kaffeepause					
16.30 – 18.00 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW2	15.30 – 17.45 Kurse HW2/T		
Pause					
19.30 Kneipenabend für die Teilnehmer- innen und Dozentinnen- stammtisch	17.45 – 19.15 Workshop Stress lass nach, Prüfungsphasen erfolgreich meistern	17.45 – 19.15 Workshop Achtsamkeit	18.00 Netzwerkabend		

- HW1 = HALBWOCHEKURS 1
- HW2 = HALBWOCHEKURS 2
- T = TAGESKURS
- ERÖFFNUNG
- PAUSEN
- RAHMENPROGRAMM
- CONFERENCE DAY

$$s_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$
$$\vec{F} = m\vec{a}$$



Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen,

Industrie 4.0 und Digitalisierung sind große Themen unserer Zeit. Auch bei der *meccanica feminale* stehen sie im Blickpunkt. Das Kursangebot spiegelt diesen Trend wider und greift die neuesten Entwicklungen in der digitalisierten und vernetzten Wirtschaft auf.

Der Bedarf an Fachkräften im Maschinenbau, in der Elektro- und Informationstechnik sowie im Wirtschaftsingenieurwesen ist weiterhin groß. Gerade in diesen Bereichen gilt es daher, das große Potential zu nutzen, das in der Erhöhung des Frauenanteils liegt. Im Wintersemester 2015/16 war der Frauenanteil in der Elektrotechnik bei 13% und im Wirtschaftsingenieurwesen bei 26%. Damit steht Baden-Württemberg im bundesdeutschen Vergleich zwar recht gut da, aber: Wir wollen noch deutlich besser werden!

Das Wissenschaftsministerium finanziert seit 2010 die Hochschulwoche *meccanica feminale*. Neben Bremen sind wir damit das einzige Bundesland, das sich auf diese Weise an Frauen wendet, um sie für die Fächer Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen zu begeistern.

Als Teilnehmerin der *meccanica feminale* haben Sie die Möglichkeit, weibliche Vorbilder kennen zu lernen, sich mit Expertinnen auszutauschen, Ihre Fachkenntnisse zu vertiefen und Ihr Netzwerk zu erweitern. „Von Frauen für Frauen“ ist die Devise. Die Hochschulwoche bietet zudem Gelegenheit, sich in kleinen Gruppen weiterzubilden und dabei nicht nur Fachwissen, sondern auch Soft Skills zu erwerben. Es ist daher kein Wunder, dass die *meccanica feminale* von den Teilnehmerinnen seit Jahren so gut angenommen wird - ich freue mich sehr darüber.

Nicht nur in der Lehre, auch bei den Lernenden ist mir Vielfalt äußerst wichtig. Denn wir sind auf den Ideenreichtum, die Kreativität und die Tatkraft aller angewiesen: Frauen wie Männer, Zugewanderte wie hier Geborene, Ältere wie Jüngere. Vielfalt bringt den Erfolg!



Theresia Bauer Mdl
Ministerin für
Wissenschaft,
Forschung und
Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Theresia Bauer



Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

Eröffnung der 8. meccanica femminile

Dienstag, 21.02.2017

ab 8.30 Uhr

Ankunft und Check-in

Teilnehmerinnen: Foyer
Dozentinnen: Raum V 9.02

Universität Stuttgart
Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 9
70569 Stuttgart

10.00–11.30 Uhr

Beginn des Kursprogramms

11.45 Uhr

Offizielle Eröffnung und Grußworte

Ministerialrat Peter Christe
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Wolfram Ressel
Rektor Universität Stuttgart

Prof. Dr. Rolf Schofer
Rektor der Hochschule Furtwangen

Keynote Speech

Dipl.-Ing. (FH) Martina Gerbig
deutscher ingenieurinnenbund e.V.

Industrie 4.0 – Die digitale Produktion und das Internet der Dinge

Di 21.02. 11.45

Wir befinden uns mitten in der 4. Industriellen Revolution – oder ist es doch eher eine Evolution? Die Themen, die der Industrie 4.0 zugerechnet werden, sind sehr umfangreich und vielfältig. Was verstehen wir unter Industrie 4.0 und wie ändert sich die Arbeitswelt? Durch die Digitalisierung erfährt unsere gesamte Lebenswelt einen tiefgreifenden Wandel. Die Keynote über diese Thematik soll die Teilnehmerinnen der meccanica femminile motivieren diesen Wandel aktiv mitzugestalten.

Anschließend

Lunchbuffet

14.30 Uhr

Weiterführung des Kursprogramms



$$\vec{F} = m \vec{a}$$

$$s_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$s_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

17S - 02 - HW1

Professionelle Visualisierung von Produktionsdaten

Workshop

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

FH Eisenstadt

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Bitte eigenes Notebook mitbringen mit Windows und Excel.

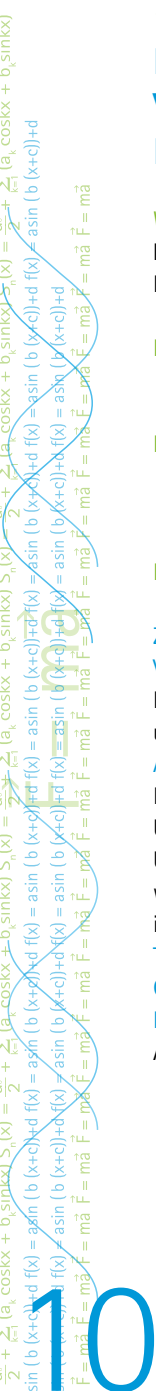
Anforderungen: vorher: Kurzer Informationsaustausch. Während mf: Übungen. Nach mf: Ausarbeitung, Übungsaufgaben wenn ECTS gewünscht. Die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Notebooks mitbringen.

Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung einer Abschlussarbeit

Sie wollen Ihre Daten aus Maschinenbauanwendungen (Produktionsdaten, Auslastung der Maschinen, Angebotskalkulationen) nicht nur mit Excel visualisieren, sondern professionell und zeitsparend. Lernen Sie dazu ein cooles BI-Tool in diesem Workshop kennen und anwenden.



17S - 04 - HW1

Optische Sensoren

Vorlesung

Prof. Dr. Juliane König-Birk

Hochschule Heilbronn, Fakultät für Technische Prozesse

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundlagen der Optik aus der Schule sollten noch präsent sein.

Anforderungen: Bitte Taschenrechner mitbringen. Während mf: Übungen

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeiten von Anwendungs- und Übungsaufgaben zum Thema

Wo kommen in Ihrem Alltag überall optische Sensoren vor? Die Veranstaltung stellt verschiedene optische Sensoren vor: Angefangen vom Pulsoximeter im medizinischen Anwendungsbereich, über den Rauchwarnmelder in der Wohnung bis zum Partikelzähler, der z.B. in der Luftfahrt oder im pharmazeutischen Bereich eingesetzt wird. Um sichere Messungen zu gewährleisten oder Messergebnisse richtig interpretieren zu können, werden in der Veranstaltung die Funktionsweise und vor allem die Grenzen der Methoden besprochen und anhand von Beispielen und Aufgaben geübt.



17S - 05 - HW1

MATLAB und Simulink I

Praktikum

Yvonne Beck, M.Sc.

Hochschule für Technik Stuttgart

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen:

Erfahrungen in einer Programmiersprache sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Anforderungen: vorher:

Kurzer Informationsaustausch.

Während mf: Übungen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von Übungsaufgaben

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die anwendungsorientierte Programmiersprache MATLAB, sowie in die Modellbildung in Simulink. Die Teilnehmerinnen erlernen das Programmieren in MATLAB-Syntax, welche auf Matrizenrechnung beruht. Anhand geeigneter Fallbeispiele werden die Einsatzmöglichkeiten von MATLAB zum Lösen von Fragestellungen aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich erkundet, wobei besonders die graphischen Darstellungsoptionen von MATLAB berücksichtigt werden. Weiterhin erhalten die Teilnehmerinnen einen ersten Einblick in die Modellbildung mit Simulink, sowie die Möglichkeit, MATLAB und Simulink gemeinsam einzusetzen.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

17S - 06 - HW1

Introduction into image processing using MATLAB

Workshop

Dipl.-Ing. Katrin Skerl

Universite d'Auvergne,
Clermont-Ferrand, France

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Attendees: open for all areas of expertise

Requirements: knowledge of at least one programming language.

Demand: active participation

Attendees: 12

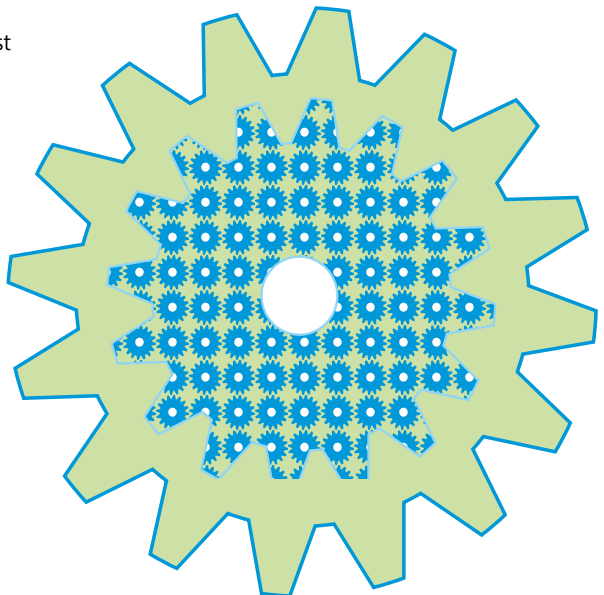
Credit Point (ECTS): 1

Requirements to receive CP: successful completion of exercises

This course introduces the participants into image processing using MATLAB. MATLAB is one of the most common programming environments in both industry and research.

The attendees will program minor projects. The application can be adjusted to the interest of the attendees such as medicine or automotive.

This course aims to give the attendees an overview of possibilities for the automatic image processing using MATLAB. The attendees will get a chance to get some hands-on experience in a casual environment. Furthermore, the general concept of MATLAB will be explained.



175 - 07 - HW1

Embedded Smart Home mit dem Raspberry Pi

Workshop

Marion Lammarsch

Universität Heidelberg

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

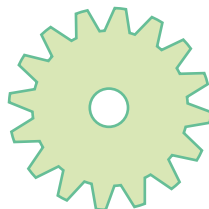
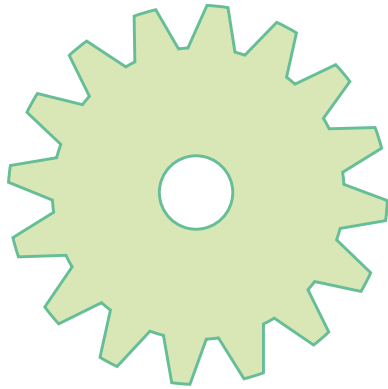
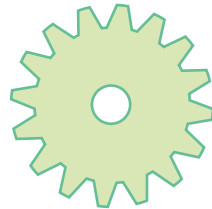
Anforderungen: vorher: Installation der Software Python; während mf: Übungen. Die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Notebooks mitbringen.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aufgabe zur Modifikation des Projekts plus Dokumentation

Während des Kurses bekommen Sie Einblicke in die Umsetzung eines Smart Home Projekts auf Basis eines Raspberry Pi und unter Nutzung von Sensoren, Aktuatoren und Displays. Die Programmiersprache ist Python.



$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

17S - 08 - HW1

Grundlagen Excel VBA Programmierung

Workshop

Dipl.-Inf. Maria Bozo

ITK Engineering AG

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Eigenes Notebook möglichst mit Windows 7 (andere Versionen funktionieren, jedoch mit Einschränkung) mit Office 2013 (Excel) oder nach Absprache mit Dozentin auch höher. Programmierkenntnisse in einer Programmiersprache sind von Vorteil, ist aber keine notwendige Voraussetzung.

Anforderungen: vorher: Kurzer Informationsaustausch. Während mf: aktive Teilnahme, Übungen. Die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Notebooks mitbringen.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Excel ist ein häufig in der Praxis verwendetes Werkzeug. Sobald routinemäßige Arbeiten anfallen, einfache Anwendungen mit Benutzereingaben definiert werden sollen, sind Kenntnisse der VBA Programmierung sehr hilfreich und sparen viel Zeit. Die Programmiersprache VBA (Visual Basic for Applications) wurde von Microsoft entwickelt und wird für die komplette Programmfamilie (Access, PowerPoint, Outlook, ...) verwendet. Der Kurs ist stark praxisorientiert. Nach der Vorstellung der Theorie werden die Grundlagen der Programmierung anhand von vielen Beispielen in Excel vermittelt.

- Kennenlernen Entwicklungsumgebung und Makro-Rekorder
- Vorstellung grundlegende Excel-Objekte wie Sheet, Range, Cell
- Erarbeitung von Grundlagen wie Datentypen, Objekte, Tabellen, Module und Formulare
- Ablaufsteuerung
- Wir schreiben gemeinsam Programme, die Funktionen oder Module enthalten
- Übertragung von Inhalten aus Excel in andere Dateiformate
- Erstellen von Formularsteuerelementen oder ActiveX-Steuerelementen
- Ereignisse

175 - 09 - HW1

Requirements Engineering

Workshop

Dr. Andrea Herrmann

Herrmann & Ehrlich, Stuttgart

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Berufstätige, Studentinnen der Fachgebiete: Maschinenbau, Informatik

Voraussetzungen: Eigenes Notebook ist mitzubringen mit Microsoft Office oder ein freies Office. Bitte Freeware starUML installieren.

Anforderungen: während mf: Übungen. Die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Notebooks mitbringen.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aktive Teilnahme am Kurs und den Übungen. Nach dem Kurs ist noch das Lastenheft fertigzustellen und einzureichen.

Requirements Engineering umfasst alle Tätigkeiten, die sich mit Anforderungen an ein technisches System beschäftigen. Diese Anforderungen kommen vom Kunden, vom Produktmanager oder aus einer Marktrecherche. In diesem Kurs erlernen Sie das Requirements Engineering nach IREB: Wie Sie Anforderungen ermitteln, sie mit UML und in natürlicher Sprache spezifizieren, ihre Qualität sicherstellen und Änderungen verwalten. Dazu führen wir eine Fallstudie durch.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

17S - 10 - HW1

Werkstoffe der Mikro- und Nanotechnik

Vorlesung

Dr. rer. nat. Barbara Adolphi

TU Dresden, Inst. f. Halbleiter- und Mikrosystemtechnik

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

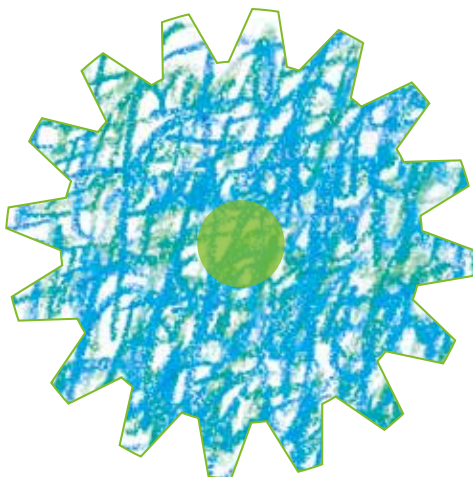
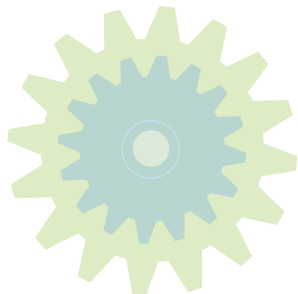
Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 20

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Anfertigung einer schriftlichen Arbeit.

Über die Grundlagen, wovon Werkstoffeigenschaften grundsätzlich abhängen, leiten wir über zu immer kleiner werdenden Materialvolumina und welche Konsequenzen das für die Materialeigenschaften hat. Die Elektronenbänder spielen eine Schlüsselrolle für „moderne“ Materialien. Aber auch die verschiedenen Formen des Kohlenstoffs eröffnen nicht geahnte Einsatzmöglichkeiten. Ebenso lohnt sich die Beschäftigung mit Photonischen Kristallen, die nicht nur für die schillernden Farben vieler Insekten verantwortlich sind. Aber auch Funktionswerkstoffe eröffnen uns viele interessante Anwendungsmöglichkeiten in der Mikrosystemtechnik.



17S - 11 - HW1

Datenschutz und Datensicherheit

Seminar

Antabi Margot, B.Sc.

frei[DAT]

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

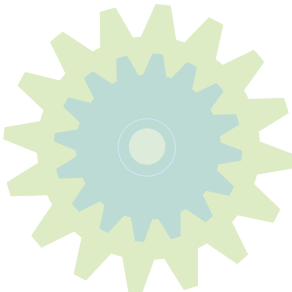
Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Notebooks mitbringen. Während mf: Übungen zum Thema IT-Security.

Teilnehmerinnen: 8

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: vorher: Kurzer Informationsaustausch, Literaturstudium. Schriftliche Arbeit nach der Veranstaltung.



Nicht nur wer in der IT Branche arbeitet, bewegt sich unbewusst oft am Rande der Legalität. Wir leben in einer äußerst innovativen Zeit, in der wir immer unbesorgter mit unseren eigenen Daten umgehen. Wir chippen Haustiere, benutzen die WhatsApp und sind präsent in Facebook, Twitter und Co. So passiert es nicht selten, dass man den Überblick über seine Datenspuren verliert. Gibt es heutzutage noch eine Privatsphäre? Färbt unser sorgloses Verhalten - wenn auch ungewollt - in unseren beruflichen Alltag ab? Hat der NSA-Skandal etwas in unserem Verhalten geändert und was ändert sich durch die EU-DSGVO? Die Begriffe Datenschutz und Datensicherheit hat jeder schon einmal gehört. Aber was verbirgt sich genau dahinter? Ist dies nur ein lästiges Thema für Rechtsanwälte und IT-Security Experten oder betrifft es uns alle?

Es besteht die Möglichkeit einen Aufbaukurs zu besuchen (17S -28 - HW2 siehe Seite 36) und nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Kursen einen Fachkundenachweis zu erhalten. Dieser Fachkundenachweis ermöglicht die Bestellung zur Datenschutzbeauftragten.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

17S - 12 - HW1

Qualitätsmanagement in Entwicklung, Produktion und Beschaffung

Seminar

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt
Rosenholz Quality Consulting, Berlin

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen, Studentinnen der
Fachgebiete: Interessierte Studentin-
nen und Ingenieurinnen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen. Nach
Absprache nur bei Erwerb eines Credit
Point nach ECTS: Übung oder schriftliche
Arbeit nach Kursende.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von
Übungsaufgaben oder Anfertigen
einer schriftlichen Arbeit nach dem
Kurs, ca. innerhalb von 4 Wochen
nach Kursende.

Qualitätsmanagement gehört zu den
gängigen Managementpraktiken jedes
Unternehmens, ob im Mittelstand
oder im Konzern. Qualitätsmethoden
betreffen jeden Unternehmensbereich:
Entwicklung, Beschaffung, Produktion
ebenso wie Vertrieb oder die Reklama-
tionsbearbeitung.

In diesem Kurs wird die Basisstruk-
tur des Qualitätsmanagements nach
DIN EN ISO 9001 im Zusammenhang
mit der Anwendung ausgewählter
Qualitätsmethoden vorgestellt. Teil-
nehmerinnen können die praktische
Anwendung von QM-Methoden für
unterschiedliche Unternehmensbe-
reiche kennenlernen und in Übungen
umsetzen.



17S - 14 - HW1

Führen mit Agilem Leadership

Workshop

Dipl.-Inf. (FH) Ellen Hermens

Das Königsmacher-Institut

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen, Berufstätige

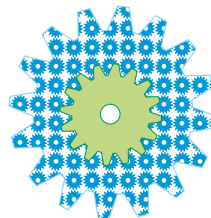
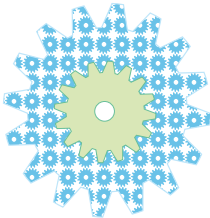
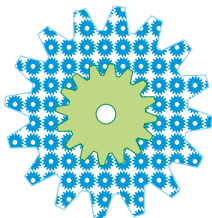
Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme, Übungen

Teilnehmerinnen: 18

Credit Point (ECTS): -

In der heutigen Zeit setzen immer mehr Unternehmen auf Agile Methoden, um in der IT, aber auch in anderen Bereichen auf komplexe Anforderungen eingehen zu können. Dieses Seminar geht darauf ein, was Sie in agilen Team und in agilen Führungspositionen beachten können und wie Sie sich auf eine Karriere in der Führung vorbereiten können. Wir gehen auf Grundlagen von agilen Methoden wie Scrum und Kanban ein und welche Art der Führung besonders im Agilen Leadership nötig ist. Das geht von der Motivation von Mitarbeitern zu eigenverantwortlichem Verhalten bis hin zu kontinuierlicher Verbesserung des Teams für mehr Effizienz. Das Seminar enthält Teile des offiziellen Management 3.0-Seminars für Agiles Leadership.



17S - 16 - HW1

Konflikte konstruktiv lösen

Workshop

Dipl.-Ing. (FH) Marion Mirswa
mmComm PR und Kommunikation

Di	21.02.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	23.02.	08.30 - 10.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme,
Übungen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Konflikte sind menschlich, meist komplex. Sie führen zu Verzögerungen, kosten Geld, Nerven und können Projekte und persönliche Integrität gefährden oder zu Wachstum und gesunder (Streit-)Kultur beitragen. Ungelöste Konflikte sind anstrengend, sie schwelen, zermürben, blockieren und führen im Extremfall zu Kontaktabbruch. Mit einem konstruktiven Umgang dagegen schaffen wir Vertrauen. Energie wird frei, kann fließen; Beziehungen werden stabiler, Zusammenarbeit effektiver.

Ziel: Konfliktpotenziale bereits im Vorfeld erkennen, Konflikte einordnen und Lösungen ermöglichen.

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

17S - 18 - HW2

Hyperschallflug – von den Grundlagen bis zum Hochtemperaturmanagement

Vorlesung

Dr.-Ing. Hannah Böhrk

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Stuttgart

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Vorlesungsteilnahme mit 2 Übungen (enthalten)

Der Raumtransport stellt enorme Anforderungen an Werkstoffe und Strukturen und erfordert extreme Leichtbaukonzepte. Dabei entstehen nicht nur hohe mechanische, sondern auch extreme thermische Beanspruchungen von Werkstoffen und Bauteilkomponenten z.B. im Bereich des Thermalschutzsystems, das für den sicheren Wiedereintritt in die Erdatmosphäre benötigt wird.

Hier kommen faserverstärkte Keramiken zum Einsatz, die meistens auf C-Fasern in einer keramischen Matrix z.B. aus SiC beruhen und mittels verschiedener Prozesse hergestellt werden können.

Neben der Prozesstechnik und den Herstellprozessen werden auch werkstoffgerechte Bauweisenkonzepte benötigt, welche den anisotropen Materialeigenschaften Rechnung tragen und sie gezielt im Design nutzen. Ein systemorientierter Ansatz führt zur Integration verschiedener Bereiche während des Entwicklungsprozesses und umfasst beispielsweise bei einem Hitzeschutzsystem die Systemauslegung von der heißen Außenseite bis hin zur Gestaltung der Unterstruktur, vom Vorentwurf über die Berechnung bis hin zum Qualifikationstest in Heißprüfeinrichtungen wie z.B. Plasma-windkanälen.

Das Seminar gibt einen Überblick zu folgenden Bereichen:

- Aerodynamik des Hyperschallflugs
- Werkstoffe für Hitzeschilde
- Thermodynamik von Hochtemperaturstrukturen

17S - 20 - HW2

Agile Entwicklung von mechatronischen Produktionssystemen

Vorlesung

Julia Berg, M.Sc.

Fraunhofer IGCV, Augsburg

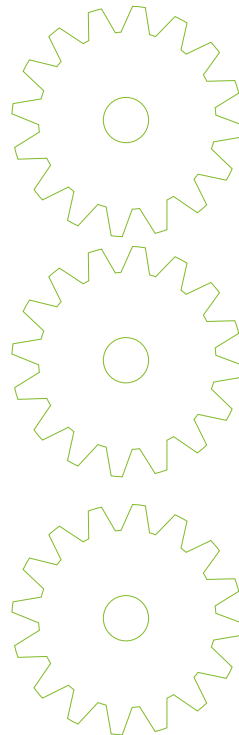
Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen, Studentinnen der Fachgebiete: Maschinenbau, Mechatronik

Voraussetzungen: keine
Anforderungen: Übungen

Teilnehmerinnen: 12
Credit Point (ECTS): -

Im Rahmen der Veranstaltung Engineering 4.0 lernen Sie theoretische Grundlagen zur mechatronischen und agilen Entwicklung von Produktionssystemen kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem agilen Vorgehensmodell nach SCRUM. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Vorgehen, werden bei SCRUM in kurzen Umsetzungszyklen jeweils kleine verwertbare Produktinkremente hergestellt. Durch die kurzen Umsetzungszyklen kann oft und auch in einer späten Phase der Entwicklung noch auf Änderungen von Anforderungen reagiert werden. Nach einer theoretischen Einführung, lernen die Teilnehmer die Vorgehensweise anhand eines Planspiels selbst kennen.



17S - 22 - HW2

MATLAB und Simulink II

Praktikum

Yvonne Beck, M.Sc.

Hochschule für Technik Stuttgart

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend des Kurses I wie sie z.B. Teilnehmerinnen des Kurses auf der meccanica femminile 2016 mitbringen. Erfahrungen in einer Programmiersprache sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

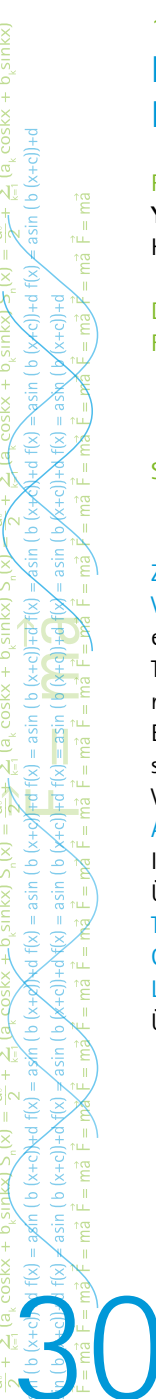
Anforderungen: vorher: Kurzer Informationsaustausch. während mf: Übungen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von Übungsaufgaben

Im Kurs Einführung in MATLAB und Simulink II vertiefen die Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse im Umgang MATLAB und Simulink. Es werden kleine Projekte bearbeitet, in denen der Umgang mit Funktionen und Kontrollstrukturen vertieft und bei Interesse den Einsatz weiterer MATLAB Toolboxes (z.B. Statistics Toolbox, Neural Networks Toolbox, Symbolic Toolbox) erprobt wird. Die Modellbildung in Simulink wird anhand praxisorientierter Fallbeispiele aus dem physikalisch-technischen Bereich thematisiert. Dabei werden mathematische und physikalische Grundlagen, die für die Modellbildung hilfreich sind, wiederholt.



17S - 24 - HW2

Mikrocontroller am Beispiel Arduino - oder: Der twitternde Farn

Workshop

Dipl.-Ing. Dr.techn.

Claudia Breitenfellner

Wien, Breitenfellner KG

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen:

Kenntnis einer beliebigen Programmiersprache, C-Grundkenntnisse sind hilfreich. Bitte wenn möglich eigenen Laptop mit Linux Mint (oder ubuntu oder debian) mitbringen.

Anforderungen: vorher: Kurzer Informationsaustausch, Literaturstudium, Vortragsvorbereitung; während mf: Übungen.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Benotung auf Grund von: 1. Teil: Vortrag, 2. Teil: (Miss-)Erfolg bei der Herstellung der Schaltungen

Einführung in die Mikrocontrollerprogrammierung – erste Schritte in Theorie und Praxis.

Die eigene Arduino-Entwicklungsumgebung erlaubt die Erstellung einfacher und auch anspruchsvollerer Lösungen wie beispielsweise den „twitternden Bonsai“. Wir werden bei beginnender Dämmerung automatisch das Licht aufdrehen und bei Tageslicht wieder ausschalten. Und natürlich wird ein Farn nach Wasser rufen! :-)
Die entsprechenden Schaltungen werden wir selbstverständlich selbst stecken!



17S - 25 - HW2

Excel als Werkzeug in Maschinenbau

Workshop

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

FH Eisenstadt

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen:

Eigenes Notebook mitbringen bitte mit Windows und Excel.

Grundkenntnisse Excel notwendig.

Anforderungen: vorher: Kurzer Informationsaustausch. während mf: Übungen. Wenn ECTS gewünscht Ausarbeitung, Übungsaufgaben. Die TeilnehmerInnen müssen ihre eigenen Notebooks mitbringen.

TeilnehmerInnen: 10

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung einer Abschlussarbeit

Excel ist ein mächtiges Werkzeug, dass einerseits zu Kontrollmechanismen eingesetzt werden kann, aber es kann auch eine hervorragende Unterstützung z. B. bei der Dimensionierung von Maschinenelementen sowohl im Studium als auch in der Praxis der Maschinenbaukonstruktion sein.



$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

17S - 26 - HW2

LabVIEW Praxiseinstieg

Workshop

Elisabeth Wittmann, B. Sc.

Masterstudentin TU München

„Robotics, Cognition and Intelligence“/
NI LabVIEW Dozentin

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine LabVIEW

Programmiererfahrung nötig, anderweitige Programmiererfahrungen oder Elektronikenkenntnisse sind von Vorteil.

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Ihr wollt wissen, wie man Graphical System Design in der Praxis anwendet? Was hat es mit grafischer Programmierung auf sich? In diesem Kurs lernt ihr das Einmaleins von NI LabVIEW kennen. Das ist schnell getan und so werdet ihr auch Gelegenheit bekommen, kleine Messaufgaben selbst zu implementieren und euch an der praktischen Umsetzung zu probieren.



Bionik

Seminar

Dipl.-Ing. Helena Hashemi Farzaneh

Lehrstuhl für Produktentwicklung,
Technische Universität München

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: es wäre vorteilhaft, wenn die TeilnehmerInnen einen eigenen Laptop mitbringen, ist aber nicht zwingend notwendig

Anforderungen: vorher: Kurzer Informationsaustausch. während mf: Vortrag, Übungen

TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Entwicklung und Vorstellung einer bionischen Lösung (Prototyp)

Wie kann ich ein technisches Problem kreativ lösen? Wie kann ich gezielt innovative Ideen erzeugen?

Die Natur birgt ein enormes Repertoire an spannenden Lösungen und Inspiration für zahlreiche Problemstellungen. Aber wie finde ich die geeignete Lösung für mein technisches Problem?

Wie finde ich technische Anwendungen für biologische Inspirationen? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in diesem Seminar: Ich stelle Vorgehensweisen und Methoden der Bionik anhand von Anwendungsbeispielen dar. Parallel dazu entwickeln wir in interdisziplinären Teams

konkrete Ideen für bionische Produkte. Dabei wenden wir „technology-pull“ und „biology-push“ Methoden und eine Vielzahl von Tools an: bionische Suchmaschinen, bionische Modellierung? Durch die Anwendung werden die Methoden praxisnah erlernt. Die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team erleichtert das Verständnis biologischer Phänomene und den Analogietransfer in die Technik.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

17S - 28 - HW2

Datenschutz und Datensicherheit: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte Aufbaukurs

Seminar

Antabi Margot, B.Sc.

frei[DAT]

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Laptops mitbringen.

Anforderungen für den Fachkundennachweis: Besuch des ersten Kurses (17S - 11 - HW1 siehe Seite 11) auch aus früheren Veranstaltungen, IT - Kenntnisse.

Teilnehmerinnen: 8

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Schriftliche Arbeit nach der Veranstaltung.

Unternehmen sind durch das Bundesdatenschutzgesetz § 4f verpflichtet betriebliche Datenschutzbeauftragte zu bestellen. Zur Beauftragten für den Datenschutz darf aber nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Doch was genau bedeutet das? Wie erstelle oder bewerte ich IT-Sicherheitskonzepte und ein gutes Datenschutzkonzept? Was sind die täglichen Aufgaben in diesem Beruf? Die Kursinhalte dieses Aufbaukurses sind: Bestellung, Rechte und Pflichten, Zuverlässigkeit der Datenschutzbeauftragten, sowie Organisation und Koordination von Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen auch im Hinblick auf die EU-DSGVO, die ab 25. Mai 2018 gilt. Wir erarbeiten gemeinsam ein Datenschutzhandbuch und ein Verfahrensverzeichnis und vieles mehr. Die Teilnehmerinnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Kursen ein Zertifikat, welches die Fachkunde nachweist und können somit zur Datenschutzbeauftragten bestellt werden.

17S - 29 - HW2

Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement

Seminar

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt
Rosenholz Quality Consulting, Berlin

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen, Studentinnen der Fachgebiete: Interessierte Studentinnen und Ingenieurinnen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen. Nach Absprache nur bei Erwerb eines Credit Point nach ECTS: Übung oder schriftliche Arbeit nach Kursende.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Anfertigen einer schriftlichen Arbeit nach dem Kurs, ca. innerhalb von 4 Wochen nach Kursende.

Die Aktivitäten der unterschiedlichen Unternehmensbereiche z. B. Beschaffung, Produktion, Entsorgung werden im Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 als Prozesse betrachtet. Diese Prozesse bilden die Basis für die kontinuierliche Verbesserung und Audits. Prozessentwicklung ist damit ein zentraler Bestandteil der Unternehmensorganisation und des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001.

In diesem Kurs wird die Prozessentwicklung im QM nach DIN EN ISO 9001 vorgestellt. Teilnehmerinnen können die praktische Anwendung von QM-Methoden zur Prozessabbildung kennenlernen und in Übungen umsetzen:

- Aufstellung und Systematik von Flussdiagrammen
- Vollständige Prozessabbildung zum QM
- Dokumentenmatrix
- Grundlagen von internen Audits nach DIN EN ISO 19011

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

17S - 30 - HW2

Projektmanagement im interkulturellen Umfeld

Seminar

Regina Mühlich, München

AdOrga Solutions

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Die Zahl internationaler Projekte steigt durch die Globalisierung, durch Fusionen und Akquisitionen. Was ist anders bei internationalen Projekten? Welche Bedeutung haben kulturelle Unterschiede? Wie kann ich diese Unterschiede erfolgreich nutzen und Risiken vorbeugen? Dieser Kurs verfolgt das Ziel, wesentliche Grundbegriffe zu erklären. Beginnend von der Projektdefinition, über Projektplanung, Projektsteuerung, Risikomanagement und Projektcontrolling. Daneben werden Themen wie Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamentwicklung behandelt.

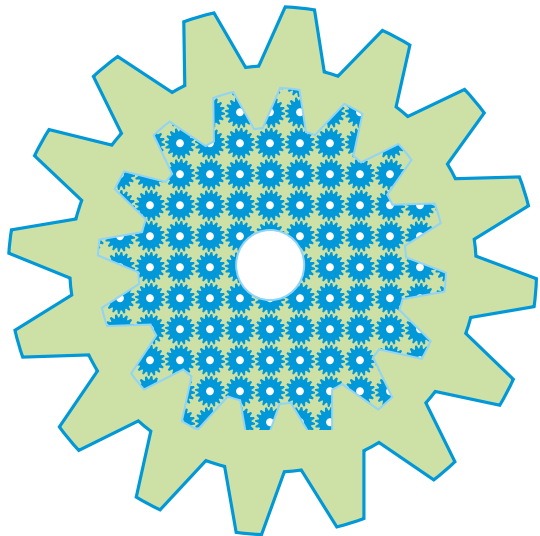
Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen

Teilnehmerinnen: 16

Credit Point (ECTS): -



17S - 31 - HW2

Gesprächs- und Verhandlungsführung

Workshop

Dr. Irène Kilubi

Siemens AG/Hochschule München

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: Dieser Workshop ist für alle geeignet, die mehr Souveränität und Sicherheit in Verhandlungssituationen erlangen möchten und in schwierigen Konstellationen erfolgreich und zielgerichtet agieren möchten.

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme, Übungen. Die Seminarinhalte werden Ihnen in einer abwechslungsreichen Mischung aus Trainer-Input, Analysen, Praxisbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion und Moderation, Feedback und interaktiven Übungen vermittelt.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Im Seminar erarbeiten Sie die Grundlagen erfolgreicher Verhandlungsführung und lernen, Ihre persönlichen Stärken gezielt zu nutzen. Von der methodischen Vorbereitung über das Verhal-

ten in kritischen Situationen bis hin zur richtigen Körpersprache: Werden Sie sich Ihrer eigenen Mechanismen bewusst und trainieren Sie, Verhandlungen ergebnisorientiert zu beeinflussen. Ihr Nutzen - Erfolg in Verhandlungs- und Gesprächsführung

Sie führen Verhandlungen sachlich und ergebnisorientiert ans Ziel, indem Sie:

- Kommunikations- & Argumentationsstrategien gezielt einsetzen
- Rhetorische Strategien im Umgang mit unterschiedlichen Verhandlungstypen sicher anwenden
- Verhandlungsmethoden- und -techniken erlernen und erproben
- Signale der Körpersprache deuten und einsetzen
- Ihren Standpunkt überzeugend vertreten

Grundsätzlich kann sich jeder Mensch Verhandlungswissen- und kompetenzen aneignen. In einer Verhandlung steht man ständig unter dem Druck seine Interessen zu wahren. Alles ist Verhandlungssache im Privat- und Berufsleben gibt es zahlreiche Situationen, Absichten und Interessenkonflikte, bei denen es wichtig ist, eine Verhandlung zum Abschluss zu bringen und ein erfolgreiches Verhandlungsergebnis zu erzielen. Beispiele hierfür sind:

- Kaufverhandlung
- Vertragsverhandlung
- Preisverhandlung
- Gehaltsverhandlung

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

17S - 32 - HW2

LaTeX für Abschlussarbeiten

Workshop

Marion Lammarsch

Universität Heidelberg

Do	23.02.	16.00 - 17.30
Fr	24.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	25.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: vorher: Installation der Software. während mf: Übungen.

Die Teilnehmerinnen müssen ihre eigenen Notebooks mitbringen.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: mehrseitiges Dokument nach Aufgabstellung

Mit dem Textsatzsystem LaTeX können professionell aussehende Dokumente erstellt werden, bspw. Abschlussarbeiten, Bücher, wissenschaftliche Artikel für Journals etc. Mathematische Formeln, Querverweise, Einbindung von Quellcode, Beschriften von technischen Zeichnungen und vieles mehr ist damit möglich. Da der Text programmiert wird will die Veranstaltung Einsteigern helfen die ersten Hürden zu nehmen und Teilnehmerinnen mit Vorkenntnissen neue Entwicklungen vorstellen. Von der Grobstruktur von Dokumenten wie Überschriften und Absätzen arbeiten wir uns Schritt für Schritt zu den Feinheiten vor. Alle Elemente einer Abschlussarbeit werden besprochen und in praktischen Übungen vertieft. Je nach Interesse der Teilnehmerinnen kann auch auf Präsentationen und Postererstellung eingegangen werden.





FESTO

Studentinnen ...

... aufgepasst! Wir eröffnen neue Perspektiven mit unserem Stipendium in den Bereichen Mechatronik und Elektrotechnik. Für die Ingenieurinnen von morgen.

www.festo.com/stipendium



→ Wer wir sind

Festo begeistert weltweit mit innovativen Lösungen für die Automatisierungstechnik sowie mit industrieller Aus- und Weiterbildung:
www.festo.com/gruppe

→ Wir suchen Sie

- Angehende oder eingeschriebene Masterstudentin der Fachrichtung Mechatronik/Elektrotechnik
- Mit sozialem Engagement und sehr guten Studienleistungen
- Interesse an neuen Kontakten und Einblicken in die Praxis

→ Wir bieten Ihnen

- Monatliche finanzielle Förderung
- Mentoringprogramm
- Aufnahme in unser Studenten-Förderprogramm
- Unterstützung bei der Suche eines Praktikums, einer Abschlussarbeit oder eines Direkteinstiegs bei Festo



Festo vergibt diese Stipendien im Zwei-Jahres-Rhythmus. Bitte bewerben Sie sich mit einem aussagekräftigen Motivationsschreiben, Ihrem Lebenslauf und aktuellem Notenspiegel. Weitere Informationen finden Sie unter www.festo.com/stipendium.

Ansprechpartnerin: Karin Maiwald
+49 (0) 711 347-50100

17S - 34 - T

Bearbeitung mit konventionellen Schleifwerkzeugen im Maschinenbau

Seminar

Dr. rer. nat. Dipl. Min.
Rosemarie Bot-Schulz
Gerolzhofen

Fr 24.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 12.30
13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): -

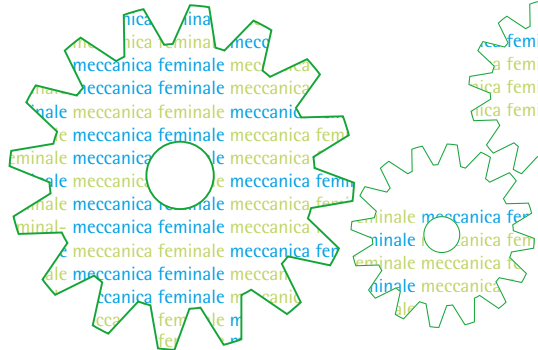
Die Schleifbearbeitung ist eines der wichtigsten Fertigungsverfahren, um hochgenaue Oberflächen im Maschinenbau herzustellen. Die genaue Kenntnis des Schleifprozesses und wie er an die entsprechenden Aufgabenstellungen angepasst werden muss, zählt bei vielen Unternehmen zu einer Kernkompetenz und zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil. Doch wie gut kann man einen Prozess beherrschen, wenn man das Werkzeug - die Schleifscheibe - nicht 100%ig kennt? Woraus besteht eine

Schleifscheibe und welche Funktionen sollte sie erfüllen? Welche Schleifkörperarten gibt es und wie unterscheiden sie sich? Welches sind die relevanten Normen für die Qualitätsbeurteilung?

Seminarziel:

In diesem Seminar werden die Besonderheiten des Werkzeugs - die Schleifscheibe - detailliert auf Basis des Schleifprozesses hergeleitet. Die Herstellung und die sich daraus ergebenden Eigenschaften von Schleifkorn, Bindung und Poren werden ausführlich mit Anwendungsbeispielen vorgestellt.

Es wird auf Industrie 4.0 eingegangen, wenn die Teilnehmerinnen es wünschen.



17S - 35 - T

Eigene und fremde Schutzrechte in der Praxis

Vorlesung

Dipl.-Phys Dr.rer.nat.

Cornelia Müller

Dipl.-Ing. (Chem.) Dr.-Ing.

Susanne Scheitza

KEIL & SCHAFFHAUSEN Patent- und Rechtsanwälte PartGmbB

Fr	24.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen:

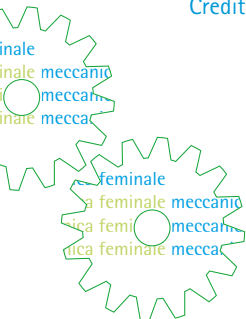
Wenn die TeilnehmerInnen die Rechenbeispiele während der Veranstaltung nachvollziehen wollen, können Sie den eigenen WLAN-fähigen Laptop mitbringen.

Anforderungen: aktive Teilnahme

TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Der Schutz der eigenen Ideen sowie die Kenntnis der Schutzrechte von Wettbewerbern ist heute wichtiger denn je. Die Veranstaltung soll Möglichkeiten zum Schutz der eigenen technischen Lösungen und kreativen Einfälle aufzeigen und die einzelnen Schutzrechtsarten erklären. Insbesondere soll dabei auf das immer komplexere Neben- und Miteinander nationaler und internationaler Schutzrechte eingegangen werden. Weiter soll anhand von Beispielen demonstriert werden, wie nach gewerblichen Schutzrechten Dritter gesucht werden kann und welche Informationen die im Internet verfügbaren Datenbanken bereitstellen. Es soll weiter verdeutlicht werden, welche umfangreiche Wissensquelle die Patentdatenbanken darstellen und wie diese bei Forschung und Entwicklung genutzt werden kann. Bei Bedarf kann auch auf das Arbeitnehmererfinderrecht eingegangen werden.



$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

17S - 36 - T

Mir schwirrt der Kopf - Tipps und Techniken gegen Stress im Studi- en- und Arbeitsalltag

Workshop

Mirjam Geier

Five Roses Coaching und Training,
Waldenbuch

Dr. Anja Sarnitz

ProKM Project Knowledge Manage-
ment, Weinstadt

Fr 24.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 12.30
13.30 - 15.00
15.30 - 17.45

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen:

aktive Teilnahme

Neugierde und Interesse am Thema

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Eine effiziente Arbeitsweise im Studium ist ein zentrales Kriterium für einen erfolgreichen Abschluss. In diesem Workshop unterstützen wir Sie mit bewährten praktischen Tipps für Ihr persönliches Stressmanagement und vermitteln Ihnen wissenschaftlich fundierte Methoden, mit denen Sie Ihr Gehirn je nach Anforderung kurz durchlüften oder gezielt in hohe Konzentration bringen können. Außerdem werden kreative Lern- und Gedächtnistechniken sowie strukturgebende Methoden des Zeitmanagements vorgestellt. Dadurch kann die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert, der innere Schweinehund überwunden und der arbeitsintensiven Zeit vor Prüfungen gelassener begegnet werden. Im Workshop stehen interaktive Methoden und eine praxisnahe Vermittlung der Techniken im Vordergrund.

	Di 21.02.	Mi 22.02.	Do 23.02. vorm.	Do 23.02.
	10.00 - 11.30 Uhr 14.30 - 16.00 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	8.30 - 10.00 Uhr	CONFERENCE 10.00-16.00 Uhr
HALBWOCHEKURSE - 1	17S - 01 - HW1 Race Car Aerodynamics - Rennwagen-Aerodynamik (S.9) 17S - 02 - HW1 Professionelle Visualisierung von Produktionsdaten (S.10) 17S - 03 - HW1 Logistik (S.11) 17S - 04 - HW1 Optische Sensoren (S.12) 17S - 05 - HW1 MATLAB und Simulink I (S.13) 17S - 06 - HW1 Introduction into image processing using MATLAB (S.14) 17S - 07 - HW1 Embedded Smart Home mit dem Raspberry Pi (S.15) 17S - 08 - HW1 Grundlagen Excel VBA Programmierung (S.16) 17S - 09 - HW1 Requirements Engineering (S.17) 17S - 10 - HW1 Werkstoffe der Mikro- und Nanotechnik (S.18) 17S - 11 - HW1 Datenschutz und Datensicherheit (S.19) 17S - 12 - HW1 Qualitätsmanagement in Entwicklung, Produktion und Beschaffung (S.20) 17S - 13 - HW1 Systemanalyse (S.21) 17S - 14 - HW1 Führen mit Agilem Leadership (S.22) 17S - 15 - HW1 Wissenschaftliche Schreibwerkstatt - Mit Köpfchen und Strategie entspannt zur Abschlussarbeit (S.23) 17S - 16 - HW1 Konflikte konstruktiv lösen (S.24) 17S - 17 - HW1 Sicherheit und Souveränität vor Publikum (S.25)			Vorträge 10.00 - 16.00 Uhr (offen für alle) Veranstaltung (S. 54-55) Pfaffenwalder Assessment Training 10.30 - 12.00 Uhr + 13.15 - 14.45 Uhr (anmeldepflichtig) *nur für Teilnehmerinnen der meccanica feminale (S. 53) Pfaffenwalder

ERÖFFNUNG DI	RAHMENPROGRAMM DI MI DO FR
Di. 21.02. 11.45 - 13.00 Uhr Eröffnung und Keynote Speech Dipl.-Ing (FH) Martina Gerbig, „Industrie 4.0 - Die digitale Produktion und das Internet der Dinge“, deutscher ingenieur- rinnenbund e.V., Pfaffenwal- dring 9, Raum V 9.01 (S.6)	17S - R - 01 Di 21.02. 19.30 Uhr Dozentinnenstammtisch, La-Bruschetta Pfaffenwaldring 62, 70569 Stuttgart/Kneipenabend für die Teilnehmerinnen, Treffpunkt Hans im Glück Brunnen, Geißstraße 13, 70173 Stuttgart (S.59) 17S - R - 02 Mi 22.02. 13.00 - 13.45 Uhr, Workshop „Raus aus dem Schnitzel-Dilemma!“ (anmeldepflichtig) (S.59) 17S - R - 03 Mi 22.02. 17.45 - 19.15 Uhr, Workshop „Stress lass nach - Prüfungsphasen erfolgreich managen!“ (anmeldepflichtig) (S.60) 17S - R - 04 Do 23.02. 17.45 - 19.15, Workshop „Achtsamkeitstraining“ (anmeldepflichtig) (S.60) 17S - R - 05 Fr 24.02. 13.00 -13.20 Uhr, Führung durch die Wanderausstellung Patente Frauen, Pfaffenwaldring 9 (S.61) Netzwerkabend Fr 24.02. 18.00 -19.00 Uhr, Netzwerkabend mit Thementischer Pfaffenwaldring 9, Raum 0.151 (S.62-63) 19.00 Uhr, Networkingdinner (S.63) (Netzwerkabend anmeldepflichtig) Anmeldung mit Kursanmeldung)





02.	Do 23.02. nachm.	Fr 24.02.	Sa 25.02.
CONFERENCE DAY 10.00 UHR	16.00 - 17.30 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.45 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 13.15 Uhr

<p>17S - 18 - HW2 Hyperschallflug - von den Grundlagen bis zum Hochtemperaturmanagement (S.26)</p> <p>17S - 19 - HW2 Software und IT für Industrie 4.0 (S.27)</p> <p>17S - 20 - HW2 Agile Entwicklung von mechatronischen Produktionssystemen (S.28)</p> <p>17S - 21 - HW2 Nachhaltigkeit in der Industrie (S.29)</p> <p>17S - 22 - HW2 MATLAB und Simulink II (S.30)</p> <p>17S - 23 - HW2 Energiewirtschaft (S.31)</p> <p>17S - 24 - HW2 Mikrocontroller am Beispiel Arduino - oder: Der twitternde Farn (S.32)</p> <p>17S - 25 - HW2 Excel als Werkzeug in Maschinenbau (S.33)</p> <p>17S - 26 - HW2 LabVIEW Praxiseinstieg (S.34)</p> <p>17S - 27 - HW2 Bionik (S.35)</p> <p>17S - 28 - HW2 Datenschutz und Datensicherheit: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte Aufbaukurs (S.36)</p> <p>17S - 29 - HW2 Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement (S.37)</p> <p>17S - 30 - HW2 Projektmanagement im interkulturellen Umfeld (S.38)</p> <p>17S - 31 - HW2 Gesprächs- und Verhandlungsführung (S.39)</p> <p>17S - 32 - HW2 LaTeX für Abschlussarbeiten (S.40)</p> <p>17S - 33 - HW2 Oral presentations in English (S.41)</p>	HALBWOCHEKURSE - 2
---	---------------------------

<p>Für die Teilnehmerinnen der meccanica femminile ist die Teilnahme am Conference Day ohne Zeitüberschneidung zu den meccanica-Kursen möglich! Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p> 	TAGESKURSE FR	TAGESKURSE SA
	09.00 - 10.30* 11.00 - 12.30* 13.30 - 15.00* 15.30 - 17.45	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15
	17S - 34 - T* Bearbeitung mit konventionellen Schleifwerkzeugen im Maschinenbau (S.44)	17S - 37 - T Fahrerassistenzsysteme (S.52)
	17S - 35 - T Eigene und fremde Schutzrechte in der Praxis (S.45)	17S - 38 - T Brand yourself (before others do) (S.52)
	17S - 36 - T Mir schwirrt der Kopf - Tipps und Techniken gegen Stress im Studien- und Arbeitsalltag (S.46)	17S - 39 - T Spiel, Satz & Sieg: Erfolgreich das Gehalt verhandeln (S.53)



Conference Day

Donnerstag, 23. Februar 2017, 10–16 Uhr

 **meccanica**
feminale Baden-Württemberg
Frühjahrsuniversität

VORTRÄGE*

17S - CD - 01
10.30 – 12.00 Uhr

Insight Porsche. Ein Blick hinter die Kulissen des Sportwagenherstellers und Informationen zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten
(N.N., Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG) (S. 54)

17S - CD - 02
13.00 – 13.45 Uhr

Fahrerassistenzsysteme
(Dr.-Ing. Maike Salfeld,
Robert Bosch GmbH, Leonberg) (S. 56)

17S - CD - 03
14.00 – 14.45 Uhr

Sichere und optimale Nutzung von Clouddiensten
(Dipl.-Ing. Nicole Hertel, FH Eisenstadt) (S. 56)

17S - CD - 04
15.00 – 15.45 Uhr

Auf die Plätze, fertig, los! Auf dem Weg zur Professur
(Dr. Dagmar Höppel, LakoG BW, Universität Stuttgart) (S. 56)

***Offen für alle Interessierten und ohne Anmeldung!**

Anmeldung und Informationen auf
www.meccanica-feminale.de



21.02.-25.02.2017
Universität Stuttgart, Campus Vaihingen



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

ASSESSMENT CENTER TRAINING**

175 - A - 01
10.30 - 12.30 Uhr
13.15 - 15.45 Uhr

Assessment Center Training
(MBA Intern. Marketing, Dipl. Soz. Arb
Corinna Pogantsch) (S. 57)

****Nur für Teilnehmerinnen der
meccanica femminile 2017 nach
vorheriger Anmeldung
(Anmeldung über Kursbuchungsseite)**



17S - 37 - T

Fahrerassistenzsysteme

Vorlesung

Dr.-Ing. Maïke Salfeld

Robert Bosch GmbH, Leonberg

Sa	25.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

In der Vorlesung wird auf die unterschiedlichen Fahrerassistenzfunktionen zur Erhöhung der Fahrsicherheit und des Fahrkomforts eingegangen. Es wird die Sensorik zur Umfelderkennung, Methoden der Umgebungsmodellierung und Fahrsituationsinterpretation und der Fahrzeugregelung mit Fahrzeugattorik eingegangen. Weiterhin wird die Entwicklungsmethodik nach dem V-Modell und die ISO 26262 vorgestellt. Abschließend wird ein Ausblick auf den aktuellen Stand der Hochautomatisierung des Fahrens gegeben.

17S - 38 - T

Brand yourself (before others do)

Workshop

Diplom Economics Sonja M. Ferrante

Sprachenservice Business English, Ulm

Sa	25.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Attendees: open for all areas of expertise

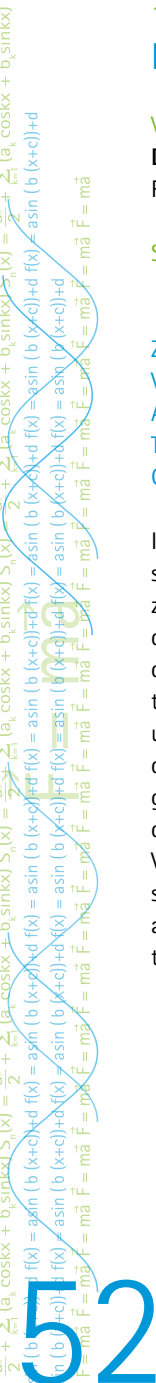
Requirements: English B1 level required (at least) Business English Basics. Be prepared for roleplay.

Demand: Bring your laptop (at least Microsoft Package 2016)

Attendees: 10

Credit Point (ECTS): -

It is utmost important nowadays to realize that our most important job is to be ahead of others and the brand called you is very likable and professional for everyone. Every day I train in companies good women and men, with very good English but no Skill Training and they keep on going down under.



17S - 39 - T

Spiel, Satz & Sieg: Erfolgreich das Gehalt verhandeln

Workshop

Elke-Maria Rosenbusch, M. A.
Rosenbusch Kommunikation für
Unternehmen & Menschen

Sa 25.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 13.15

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen, Berufstätige

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Frauen sind hochkompetent und leistungsfähig – doch sie verdienen weniger als Männer; laut aktuellem Gender Pay Gap sind es 22 Prozent. Im Klartext, Frauen arbeiten viele Wochen eines Jahres praktisch umsonst, um auf das gleiche Jahresgehalt zu kommen wie Männer.

Zugleich zeigen Studien, dass Frauen bei Gehaltsverhandlungen weniger erfolgreich sind als Männer. Das lässt sich ändern: Bei Frauen, die regelmäßig, selbstbewusst und gut vorbereitet das Gehalt verhandeln, erhöhen sich Erfolg und Wirksamkeit signifikant. Im Workshop wird das Handwerkszeug erarbeitet und vermittelt, um die einzelnen Schritte der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Gehaltsverhandlung künftig erfolgreich anzuwenden.



$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

$$= \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d \quad f(x) = \text{asin}(b(x+c))+d$$

Conference Day: Vorträge, Assessment Center Training

Vorträge

17S - CD - 01

Insight Porsche. Ein Blick hinter die Kulissen des Sport- wagenherstellers und Informationen zu Ein- stiegs- und Karriere- möglichkeiten

Vortrag

N.N., Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Do 23.02. 10.30 - 12.00

Porsche ist einer der traditionsreichsten und profitabelsten Automobilhersteller der Welt. Die „Idee Porsche“ hat so einzigartige Sportwagen wie den 911 hervorgebracht und mit dem Porsche 918 Spyder einen zentralen technologischen Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft des Sportwagens gesetzt. Porsche bietet die einzigartige Verbindung von dynamischem Arbeitsumfeld und einer fast familiären Atmosphäre. Aufgrund der flachen Hierarchien leistet jeder Mitarbeiter einen spürbaren Beitrag zum Unternehmenserfolg.



54



Nora Lobenstein, Entwicklungsingenieurin E-Mobility

**„Entscheidend ist nicht das X- oder das Y-Chromosom,
sondern das Porsche Gen.“**

www.porsche.de/karriere

Porsche fördert als ausgezeichneter Arbeitgeber die Chancengleichheit von Männern und Frauen. Informieren Sie sich über unsere vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten, die Initiativen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die flexiblen Arbeitszeitmodelle bei Porsche.



PORSCHE

Conference Day: Vorträge

17S - CD - 02

Fahrerassistenzsysteme

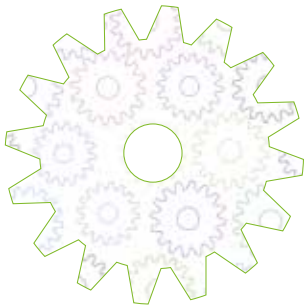
Vortrag

Dr.-Ing. Maike Salfeld

Robert Bosch GmbH, Leonberg

Do 23.02. 13.00 - 13.45

Im Vortrag wird auf die unterschiedlichen Fahrerassistenzfunktionen zur Erhöhung der Fahrsicherheit und des Fahrkomforts eingegangen. Es wird die Sensorik zur Umfelderkennung, Methoden der Umgebungsmodellierung und Fahrsituationsinterpretation und der Fahrzeugregelung mit Fahrzeugaktuatorik eingegangen. Abschließend wird ein Ausblick auf den aktuellen Stand der Hochautomatisierung des Fahrens gegeben.



17S - CD - 03

Sichere und optimale Nutzung von Cloud-Diensten

Vortrag

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

FH Eisenstadt

Do 23.02. 14.00 - 14.45

Im Zeitalter der Digitalisierung kommt man heutzutage um die Verwendung der Cloud nicht herum. Jeder von uns verwendet die Cloud tagtäglich und in diesem Vortrag sollen die professionellen Nutzungsmöglichkeiten in Bereich Maschinenbau geklärt werden.

17S - CD - 04

Auf die Plätze fertig los!

Vortrag

Dr. Dagmar Höppel,

LakoG BW, Universität Stuttgart

Do 23.02. 15.00 - 15.45

Chancen und Hindernisse auf dem Weg zur Professur werden am Beispiel von internen und externen Barrieren, aber auch von Fördermöglichkeiten vorgestellt.



Kultur- und Rahmenprogramm

Rahmenprogramm Dienstag

Eröffnungsfeier

Di 21.02. 11.45 – 13.00

(Beschreibung s. Seite 6)

Veranstaltungsort: Hörsaal V 9.01,
Universität Stuttgart,
Campus Vaihingen,
Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart

Keynote Speech

Industrie 4.0 – Die digitale Produktion und das Internet der Dinge

Dipl.-Ing. (FH) Martina Gerbig

deutscher ingenieurinnenbund e.V.

Di 21.02. 11.45

Wir befinden uns mitten in der 4. Industriellen Revolution – oder ist es doch eher eine Evolution? Die Themen, die der Industrie 4.0 zugerechnet werden, sind sehr umfangreich und vielfältig. Was verstehen wir unter Industrie 4.0 und wie ändert sich die Arbeitswelt? Durch die Digitalisierung erfährt unsere gesamte Lebenswelt einen tiefgreifenden Wandel. Die Keynote über diese Thematik soll die Teilnehmerinnen der meccanica feminale motivieren diesen Wandel aktiv mitzugestalten.

im Anschluss Lunchbuffet

17S – R – 01

Dozentinnenstamm-tisch/Kneipentour Teilnehmerinnen

Di 21.02. 19.30

Dozentinnenstammtisch, La-Bruschetta
Pfaffenwaldring 62, 70569 Stuttgart
Kneipenabend für die Teilnehmerinnen,
Treffpunkt Hans im Glück Brunnen,
Geißstraße 13, 70173 Stuttgart

Rahmenprogramm Mittwoch

17S – R – 02

Raus aus dem Schnitzel-Dilemma!

Workshop

Dipl.Kffr. univ. Vera Thumsch
denknatur, Gehirn- und Gedächtnis-
training, Leinfelden-Echterdingen
(Stuttgart)

Mi 22.02. 13.00 – 13.45

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen

Teilnehmerinnen: 20, Anmeldung über
Kursbuchungsseite der meccanica
feminale 2017

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \\ S_n(x) &= \frac{a_1}{2} + \sum_{k=1}^{n-1} (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + \frac{a_n}{2} \end{aligned}$$

Lockere Bewegung (kein Sport!) gekoppelt mit effektivem Fitnessstraining für den Kopf – die clevere Alternative, um die Trägheit nach dem Mittagessen erfolgreich zu überwinden und topfit in den Nachmittag zu starten! Mit Hilfe einfacher Übungen zur mentalen Aktivierung steigern wir in kurzer Zeit Konzentration, Denkschnelligkeit und Merkfähigkeit. So versetzen wir unser Gehirn wieder in volle Aufnahmebereitschaft. Lachen und Spaßfaktor garantiert. Für alle geeignet. Einfach mitmachen und ausprobieren!

17S - R - 03

Stress lass nach – Prüfungsphasen erfolgreich managen

Workshop

Dipl.Kffr. univ. Vera Thumsch
denknatur, Gehirn- und Gedächtnis-
training, Leinfelden-Echterdingen
(Stuttgart)

Mi 22.02. 17.45 – 19.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Übungen

Teilnehmerinnen: 20, Anmeldung über
Kursbuchungsseite der meccanica
feminale 2017

Wie Sie auch in Zeiten der extremen körperlichen und mentalen Anspannung einen kühlen Kopf bewahren und Ihren Weg zum Erfolg individuell planen können, erfahren Sie in diesem Workshop. Sie bekommen eine praxisorientierte Anleitung dafür, wie Sie schrittweise Ihre ganz persönliche Lernstrategie aufsetzen können: von der Zieldefinition über die Erstellung Ihres individuellen Lernplans bis hin zur Selbstreflexion nach den Prüfungen.

Denn durch eine strukturierte Arbeitsweise gewinnen Sie gleich doppelt: Sie bewältigen mehr Lernstoff in weniger Zeit und reduzieren dadurch spürbar Ihr Stressempfinden! Mit vielen Übungen zur Verbesserung der Konzentration – Spaßfaktor garantiert! Chance nutzen – Methodenkompetenz erweitern!

Rahmenprogramm Donnerstag

Conference Day

Programm siehe Seiten 54–57

17S - R - 04

Achtsamkeitstraining

Workshop

Cornelia Mede, M.A.

Bad Vilbel, freiberufliche Trainerin

Do 23.02. 17.45 – 19.15

Netzwerkabend mit
Thementischen

Wissenschaftliches Arbeiten: Methoden und Werkzeuge

Beispiel Konstruktionsforschung

Netzwerkabend Thementisch

Dr. Olga Levina

FZI Forschungszentrum Informatik,
Berlin

Fr 24.02. 18.00 - 19.00
jeweils 20 Minuten pro Thementisch

Zielgruppe: offen, Bachelor- und
Masterstudentinnen, aber auch Dok-
torandinnen aus den Ingenieurwissen-
schaften, Wirtschaftsingenieurwesen,
Informatik, Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

**Die Teilnehmerinnen werden auf alle
Thementische gleichmäßig verteilt.**

**Nach 20 Minuten wechseln Teilneh-
merinnen zum nächsten Thementisch**

Anmeldung für alle Thementische:

erforderlich, Anmeldung bei Kursan-
meldung meccanica femminile 2017.

Der Thementisch „Wissenschaftliches
Arbeiten: Methoden und Werkzeuge-
Beispiel Konstruktionsforschung“
richtet sich an Bachelor- und Mas-
terstudentinnen, aber auch Dokto-
randinnenaus den Ingenieurwissen-
schaften, Wirtschaftsingenieurwesen,
Informatik, Wirtschaftsinformatik.

Je nach Gruppenzusammenstellung
sollen im aktiven Dialog Antworten auf
Fragestellungen bezüglich der Wahl
und Notwendigkeit einer Forschungs-
methode, theoretischen Unterbaus
einer Forschungsarbeit, Vorgehen
beim Design und Konstruktion eines
informationstechnischen Artefakts
erarbeitet werden. Die Konstruktions-
forschung (Design Science) wird dabei
vorgestellt und in den Kontext von an-
deren Forschungsansätzen positioniert.
Konkrete Werkzeuge zur Umsetzung
werden im Rahmen der beleuchteten
Aspekte vorgestellt.

Auftritt!

Netzwerkabend Thementisch

Kerstin Zimmer

Farb- Stil- und Imageberaterin,
Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Fr 24.02. 18.00 - 19.00
jeweils 20 Minuten pro Thementisch

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Sie dürfen gerne beruf-
liche Kleidungsstücke mitbringen; von
Kopf bis Fuß gedacht, auch an Acces-
soires und (Laptop)-Taschen denken
**Die Teilnehmerinnen werden auf alle
Thementische gleichmäßig verteilt.**

**Nach 20 Minuten wechseln Teilneh-
merinnen zum nächsten Thementisch**

Anmeldung für alle Thementische:

erforderlich, Anmeldung bei Kursan-
meldung meccanica femminile 2017.

Der erste Eindruck entsteht über unsere Erscheinung und unseren Auftritt. In großen Dingen wie Prüfungssituationen, Bewerbungen oder Podiumsdiskussionen, aber auch in kleinen Dingen profitieren wir davon, wie bei einem Termin bei der Bank, dem Gespräch mit der noch unbekanntenen Professorin, wo wir Gesprächspartnerinnen gegenüber sitzen, die uns nicht schon seit Jahren kennen. Es ist unsere Kleidung und unsere Körpersprache, die dem Gegenüber signalisiert, wer wir sind. Und auch wir beurteilen andere zuerst nach ihrem Aussehen und Ihrem Auftritt. Es wird zahlreiche Tipps geben, dem täglichen Anziehen mit Selbsterkenntnis, Humor und Klarheit zu begegnen.

Themen:

- Authentischer positiver Auftritt
- Wirkungsdreieck Kleidung/ Körpersprache/ Sprache
- Garderobencheck

Sich beim Berufseinstieg nicht über den Tisch ziehen lassen...

Netzwerkabend Thementisch

Isabella Albert

IG Metall Stuttgart

Fr 24.02. 18.00 - 19.00
jeweils 20 Minuten pro Thementisch

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: aktive Teilnahme

Die Teilnehmerinnen werden auf alle

Thementische gleichmäßig verteilt. Nach 20 Minuten wechseln Teilnehmerinnen zum nächsten Thementisch

Anmeldung für alle Thementische:

erforderlich, Anmeldung bei Kursanmeldung meccanica feminale 2017.

Einstiegsgehalt, Karriereplanung, Weiterbildung: Neben den wichtigsten Fakten zum Berufseinstieg für Frauen in technischen Berufen, bietet der Thementisch die Möglichkeit zum Austausch über Bewerbungen, Netzwerke und Lohngerechtigkeit.

Frauen verdienen im Durchschnitt immer noch deutlich weniger als Männer. Wie sieht das bei Absolventinnen im Ingenieurbereich in Baden-Württemberg aus? Was können wir gemeinsam und jede für sich tun, um einen angemessenen Lohn zu bekommen?

anschließend Netzwerkwerk-
abend für alle Teilnehmerinnen
und Dozentinnen

Anmeldung Teilnehmerinnen:

mit Kursanmeldung

Anmeldung Dozentinnen:

bis zum 01.02.2017 unter
meccanica@hs-furtwangen.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Netzwerkabend mit abwechslungsreichem Programm und leckerem Essen!

Nähere Informationen zu unserem Rahmenprogramm finden Sie unter:

<http://www.meccanica-feminale.de>

oder vor Ort in der Cafeteria.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Für die Teilnahme an der *meccanica feminale* ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter www.meccanica-feminale.de erforderlich.

Die **Anmeldung** ist ab Programmveröffentlichung **bis 16.01.2017** möglich (**danach Vergabe Restplätze**). Der Rechnungsversand erfolgt bei Kursanmeldung durch eine automatisch generierte und versandte E-Mail, die die Rechnungsdaten enthält. Die Rechnung bestätigt die Kursbuchung und ist sofort nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Zielgruppe *meccanica feminale*

Studentinnen aller Fächer, Hochschularten und Semester, Studieninteressentinnen und Berufstätige:

- Mathe-Informatik-Naturwissenschaft-Technik (MINT), insbesondere Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau und Elektrotechnik, auch Studienfachwechslerinnen
- alle, die sich für MINT-Fächer interessieren
- alle, die ein MINT-Studium erwägen

Die Kurse können von allen interessierten Studentinnen und Berufstätigen besucht werden, sofern die jeweiligen Kursbedingungen erfüllt werden. Wenn

Sie an ingenieurwissenschaftlichen Inhalten sowie Social Skills Kursen unter Studentinnen und Berufstätigen aus MINT interessiert sind, sind Sie herzlich willkommen. Der Conference Day richtet sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5 Teilnehmerinnen.

Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der angegebenen Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbegleichung möglich!

Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der Zertifikate sowie ggf. von Credit Points (ECTS).

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme umgehend schriftlich mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückerstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir die kompletten Teilnahmegebühren einbehalten. Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbindung an, damit wir bereits gezahlte Gebühren zurückerstatten können.

Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den TeilnehmerInnen oder ihren Kindern verursachten Sach- oder Personenschäden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Programmänderungen

Programmänderungen behalten wir uns vor. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.meccanica-feminale.de

Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Leistungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule

Furtwangen ausgestellt. Die zusätzlich eventuelle Vergabe von Credit Points (ECTS) richtet sich nach der Ausschreibung im Kursprogramm. Die Anerkennung der Teilnahmezertifikate sowie der Credit Points erfolgt durch die jeweilige Studiengangsleitung an der Heimathochschule und ist von den Teilnehmerinnen selbstständig zu erbringen.

Die Anforderungen an die Teilnehmerinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Eine Benotung ist nur auf vorherige Anfrage möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden. Die Bearbeitungszeit für Aufgaben zum Erwerb von Credit Points (ECTS) beträgt vier Wochen nach Kursende.

Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Baden-Württemberg behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung zu fotografieren oder Personen damit zu beauftragen. Die TeilnehmerInnen erklären ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen ihrer Person und ggf. ihren Kindern im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltungen.

Veranstaltungsort und Öffentlichkeit

Alle Veranstaltungen finden in der Universität Stuttgart, Campus Vaihingen statt. Organisations-Büro und Check-in Dozentinnen meccanica feminale: Universität Stuttgart, Campus Vaihingen, Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart, Raum V 9.02.

Die Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungsräumen finden Sie in der Tagungsmappe, die jede Teilnehmerin und Dozentin beim Check-in erhält.

Von Teilnehmerinnen mit einer Behinderung erbitten wir Angaben über notwendige Hilfen.

Informationen zur Anreise und einen Lageplan finden Sie auf den Seiten 86-87 und auf den Webseiten:

www.uni-stuttgart.de/ueberblick/lage_anfahrt/LP_Vai_neu.pdf

http://www.uni-stuttgart.de/ueberblick/lage_anfahrt/anfahrt_anfahrt_vaihingen.html

http://www.uni-stuttgart.de/ueberblick/wir_ueber_uns/uni_in_bildern/rundgang_v/

Hinweis zum Datenschutz:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie darauf hin, dass für die Nutzung des Geodienstes von Google Zugriffsdaten (v.a. Ihre IP-Adresse) von Ihnen an Google gesendet werden.

Die Eröffnungsveranstaltung am 21. Februar 2017 von 11.45 – 13.00 Uhr ist öffentlich.

Der Conference Day am Donnerstag, den 23. Februar 2017, 10.00 – 16.00 Uhr richtet sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Die Teilnahme an den Fachvorträgen ist ohne Voranmeldung und kostenlos möglich.

Für das Assessment Center Training* am Conference Day melden sich Teilnehmerinnen bitte über die Kursseite der meccanica feminale 2017 an.

*nur für Teilnehmerinnen der meccanica feminale.

Preise

Für Erwerbstätige*

Halbwochenkurs	200,00 €
Tageskurs	120,00 €

* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten eine 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige.

Für Studentinnen und Nichterwerbstätige

Halbwochenkurs	35,00 €
Tageskurs	20,00 €



dib - Jahrestagung
17. – 19. 11.2017 in Frankfurt / Main

**Weitere Veranstaltungen und
bundesweit Kontaktadressen unter**
www.dibev.de

**dib - *DAS NETZWERK* für Frauen in
*naturwissenschaftlich-technischen Berufen***



**Seminare, Workshops,
Vorträge, Exkursionen u.v.m. -
Networking immer
inbegriffen!**





ist promovierte
Diplomphysi-
kerin auf dem
Gebiet der
chemischen
Oberflächen-
analyse mit
physikalischen
Methoden.
Sie arbeitete
von 1978 bis
1986 in der
industriellen
Entwicklung
von Kernstrah-
lungsdetektoren
auf Si-Ba-
ren auf Si-Ba-

ist promo-
vierte Dip-
lomphysike-
rin auf dem
Gebiet der
chemischen
Oberflä-
chenanalyse
mit phy

Kurzbiografien Dozentinnen und Referentinnen

Dr. rer. nat Barbara Adolphi

ist promovierte Diplomphysikerin auf dem Gebiet der chemischen Oberflächenanalytik mit physikalischen Methoden. Sie arbeitete von 1978 bis 1986 in der industriellen Entwicklung von Kernstrahlungsdetektoren auf Si-Basis. Von 1986 bis 2013 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Elektrotechnik der TU Dresden, Arbeitsschwerpunkt physikalische Oberflächenanalytik, die als Begleitung zur Entwicklung der verschiedenen Mikro- und Nanotechnologien eingesetzt wird. Seit 1992 hält sie Vorlesungen über Werkstoffe in der Mikro- und später auch Nanotechnik. 2013 ging sie in den Ruhestand, ist aber noch beratend im Institut tätig und hält auch noch Vorlesungen.

Isabelle Albert

ist politische Sekretärin der IG Metall Stuttgart für Studierendenarbeit. In den Metall-Betrieben und an den Hochschulen der Region arbeitet sie -mit dem Betriebsrätenetzwerk- mit und für die Studierenden und jungen Beschäftigte. Zuvor war sie Vorstandmitglied der bundesweiten Studierendenvertretung fzs und hat somit einen Überblick über das bundesweite Ingenieurstudium. In dieser Rolle ist sie Mitglied des runden Tisches Ingenieurwissenschaften der Hochschulrektorenkonferenz.

Margot Antabi, B.Sc.

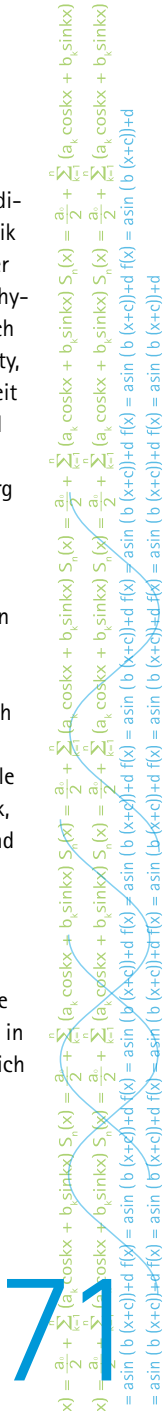
Durch ihre Arbeit mit sehr sensiblen Daten, unter anderem an der Polizeidirektion Freiburg, der Universitätsklinik Freiburg i.Br. und dem IAF Fraunhofer Institut für angewandte Festkörperphysik Freiburg i.Br., spezialisierte sie sich auf Qualitätsmanagement, IT-Security, Datenschutz und Datensicherheit. Seit 2011 ist sie zudem selbstständig und als externe Datenschutzbeauftragte und Dozentin für frei[DAT] in Freiburg i.Br. tätig.

Yvonne Beck, M.Sc.

studierte Mathematik und Biologie in Freiburg im Breisgau. Nach Studien- und Forschungsaufenthalten in Frankreich und Schottland im Bereich Computational Systems Biology wechselte sie 2013 an die Hochschule Aalen, wo sie die Fächer Mathematik, Physik und MATLAB unterrichtete und angewandte Forschung im Bereich System Dynamics betrieb. Seit 2016 ist sie an der Hochschule für Technik Stuttgart in der mathematischen Grundlagenausbildung für Ingenieure tätig. Mit dem Einsatz von Modellen in der Hochschullehre beschäftigt sie sich im Rahmen ihrer Dissertation

Julia Berg, M.Sc.

Nach dem Abschluss meines Abiturs in Saarbrücken, absolvierte ich mein Bachelorstudium Maschinenbau an



der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. An das Bachelorstudium schloss ich ein Masterstudium Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Produktionstechnik am KIT in Karlsruhe an. Seit diesem Abschluss bin ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer IGCV tätig und beschäftige mich dort schwerpunktmäßig mit der Mensch-Roboter-Kooperation. Im Rahmen eines Forschungsprojekts und einem Praktikum an der TU München beschäftige ich mich mit der agilen Entwicklung von Produktionssystemen.

Dr.-Ing. Hannah Böhrk

hat an der Universität Stuttgart Luft- und Raumfahrttechnik studiert und anschließend promoviert. Sie ist jetzt wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und leitet dort die Helmholtz-Nachwuchsgruppe „Hochtemperaturmanagement für den Hyperschallflug“.

Dr. rer. nat. Dipl. Min.

Rosemarie Bot-Schulz

Studium: Mineralogie, Institut für Kristallographie 1993 - 2000. Promotion: WZL zum Dr. rer. nat. 2000 - 2004. MBA: 2009 - 2011. Berufstätigkeit: Leiter Forschung und Entwicklung Deutschland bei Saint Gobain Abrasives 2005 - 2010, Leiterin F&E Europa 2010 - 2013. Lehrbeauftragte FHSW: 2014. Selbstständig als Beraterin und Sachverständige: seit 03/ 2015.

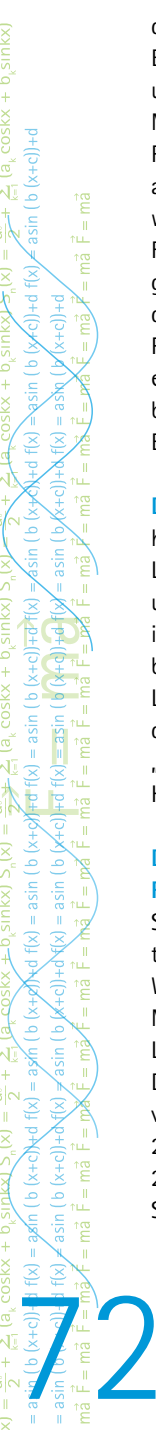
Dipl.-Inf. Maria Bozo

ist seit etwa 8, 5 Jahren bei dem Entwicklungspartner ITK Engineering AG als Software-Entwicklerin für namhafte Kunden in der Automobilindustrie, Medizintechnik und Telematik tätig. Die Schwerpunkte liegen in der Entwicklung von kundenspezifischer Software. Sie ist seit 5 Jahren Trainerin für MATLAB und Stateflow sowie bildet selbst Trainer in ihrer Firma aus.

Dipl.-Ing. Dr.techn.

Claudia Breitenfellner

Studium der Technischen Mathematik und anschließendes Doktoratstudium an der TU Wien, nebenbei Lehramtstudium (vollständige pädagogische Ausbildung). Bei Hewlett Packard im Betriebssystemsupport: Hilfestellung für Kunden bei Serverproblemen. Acatel: Softwareentwicklung Verkehrsleitsysteme (Anzeige „Der nächste Bus kommt in ... Minuten“ für Singapur und Berlin). BBRZ: Trainings im Bereich Linux, Programmieren, Netzwerktechnik; spannend vor allem die allgemeine Prüfungsvorbereitung: Fragen von Teilnehmern aus allen Wissensgebieten. TU Wien, Institut für Angewandte und Numerische Mathematik: System- und Netzwerkadministration, EDV-Verantwortung für das gesamte Institut. Seit 2000 selbständig: Consulting, Security, Trainings, Planung, Entwicklung und Installationen im Linux-, OpenSource- und Netzwerk-Bereich. Dozentin bei ditact (Salzburg), informatica femminile (Bremen) und informatica femminile Baden Württemberg.



Prof. Dr.-Ing. Antje Dietrich

studierte an der Universität in Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen. Danach arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am FZI (Forschungszentrum Informatik), am KIT und am Fraunhofer ISI in Karlsruhe. Außerdem war sie als Projektleiterin in der IT-Industrie tätig. Inzwischen ist sie seit mehreren Jahren an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl tätig und unterrichtet E-Government, Verwaltungsinformatik und IT-Service-Management.

Sonja M. Ferrante

in USA studiert und gearbeitet, 10 Jahre; Angestellte bei INTEL, IBM, DRESDNER BANK 15 Jahre Berufserfahrung in der Industrie in USA /Deutschland, since 2003 Freelancer.

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt

Qualitätsauditorin (AQMA®-TÜV), Umwelt- und Energiemanagement-, Arbeitsschutz- und Datenschutzbeauftragte (TÜV). Koordination internationaler Gruppenzertifizierungen (EU), Organisationsentwicklung in interkulturellen Projekten. Unternehmens- und Projektberaterin, Rosenholz Quality Consulting in Berlin. Sie bereitet Unternehmen - vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Konzern - auf die Zertifizierung nach internationalen Standards vor.

Mirjam Geier

ist selbständige Beraterin, Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Mentale Gesundheit, Gehirngerechtes

Lernen und Gesundes Führen. Fach- und Führungskräfte gehören ebenso zu ihren Zielgruppen wie Studierende verschiedener Hochschulen.

Martina Gerbig

ist Dipl.-Ing (FH) Textiltechnik und seit 1986 in diesem Beruf tätig. Berufserfahrung sammelte sie in der Industrie, der Forschung und der Lehre. Fast ebenso lange ist sie Mitglied im deutschen ingenieurinnenbund e.V. Seit vielen Jahren leitet sie die Regionalgruppe Stuttgart des deutschen ingenieurinnenbundes. Den dib vertritt sie in der „Landesinitiative „Frauen in MINT Berufen“ sowie im Landesfrauenrat Baden-Württemberg.

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Amina Hadzeric

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte Technische Hochschule Köln/Campus Gummersbach/ Betriebswirtschaftliches Institut Gummersbach.

Dipl.-Ing. Helena Hashemi Farzaneh

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Produktentwicklung der Technischen Universität München. Sie studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen und arbeitet aktuell in Industrie- und Forschungsprojekten u. a. an Bionik, Kreativität und Wissenstransfer in technischen Unternehmen. Sie betreut Studierende, die in interdisziplinärer Teamarbeit technische Fragestellungen bearbeiten und mithilfe von Methoden, wie z.B. Bionik, konstruktive Lösungen entwickeln.

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

Dipl.-Inf. (FH) Ellen Hermens

hat 1993 ihr Informatikstudium an der FH Gießen/Friedberg abgeschlossen. Nach zehn Jahren in der IT wechselte sie ihren Beruf zur Trainerin. Sie schult und coacht seitdem in den Themen Führung, Präsentation und Agile Leadership. Ellen Hermens ist NLP-Trainerin nach PureNLP (TM) von Richard Bandler, lizenziert als Management 3.0-Facilitator und auf dem Weg zur Professional Scrum Trainerin. Seit September 2016 ist sie Scrum-Master bei der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung Bayerns (AKDB) und bringt so in ihre Trainings auch eigene Erfahrungen aus der agilen Software-Entwicklung ein. Ellen Hermens verbindet interdisziplinär die verschiedenen Erfahrungen ihrer Laufbahn aus der IT, sowie als Marketing-Spezialistin, Schulungsleiterin für Fach- und Managementthemen und Scrum-Master zu einer einzigartigen Melange in ihren Seminaren. Ehrenamtliches: Ellen Hermens engagiert sich seit über 12 Jahren international in der Non-Profit-Organisation Toastmasters, u.a. als 1. Europa-Vorsitzende und in der Teamleitung internationaler Teams. Veröffentlichung: Hörbuch Authentische Rhetorik. (audio media Verlag)

Dr. Andrea Herrmann

ist freie Dozentin und Beraterin für Software Engineering mit 20 Jahren Berufserfahrung. Das Requirements Engineering kennt sie aus ihrer Arbeit in der Praxis (7 Jahre) und Forschung. Sie ist Supporter des

IREB (International Requirements Engineering Board) und hat den Lehrplan und die Prüfungsaufgaben für das CPRE Requirements Management Zertifikat (Advanced Level) mit entwickelt. www.herrmann-ehrllich.de

Dipl.-Ing. Nicole Hertel studierte Informatik und Versicherungsmathematik an der TU Wien und besuchte im Anschluss die Akademie für Unternehmensberater. Nach den Studien war sie in der Privatwirtschaft (u. a. Schrack AG, Ciba-Geigy) tätig. Parallel dazu unterrichtete sie an verschiedenen Hochschulen. Seit 1990 ist sie selbständig und unterrichtet aktuell an der FH Eisenstadt und ist in Wien bei mehreren Kunden als DBA, BI- und Software-Developer tätig (u. a. auch Online-Medien).

Dr. rer. nat. Sandra Hook

(ABO Wind AG, Wiesbaden; Frankfurt University of Applied Sciences) studierte in Saarbrücken, Wollongong und Sydney Geographie, Ökologie und nachhaltige Entwicklung. Ihre Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Freiburg, untersuchte die Wahrnehmung von Landschaftsveränderungen, u.a. durch Windenergieanlagen. Heute arbeitet sie bei einem Projektentwickler für Erneuerbare Energien und als Lehrbeauftragte an unterschiedlichen Hochschulen. Sie ist gewählte Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirates im Bundesverband Windenergie e.V. und Mitglied im Frauennetzwerk Women of Windenergie Deutschland

(WoWED). Ihre Forschungsinteressen richten sich vorwiegend auf Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere Akzeptanz Erneuerbarer Energien, Verbindung Ökologie und Ökonomie sowie Ernährung und Landwirtschaft.

Dr. Dagmar Höppel

hat einen Abschluss ihres betriebswirtschaftlichen Studiums an der Universität Hohenheim zur Dr. rer. soc. promoviert. 1996 erhielt sie das Angebot, die Geschäftsstelle der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs aufzubauen, die sie seitdem leitet. Seit Mitte der 90iger Jahre engagiert sie sich für Mentoring und als eine der Ersten das Programm MuT-Mentoring und Training für Wissenschaftlerinnen initiiert und im Auftrag des BMBF die Studie ‚Aufwind mit Mentoring‘ durchgeführt. Sie ist Sprecherin der BuKoF-Kommission ‚Chancengleichheitsprogramme und -initiativen‘ und leitet die Kommission ‚Evaluation‘ im Forum Mentoring e.V. In diesen Funktionen auf Bundesebene trägt sie mit dazu bei, Mentoring als Personalentwicklungsinstrument zu etablieren. Sie ist u.a. Mitglied im Fachbeirat Gender Mainstreaming der Landesregierung Baden-Württemberg. Ihr Ziel ist es, mehr Frauen auf Professuren und in Führungspositionen zu bringen.

Dr. Irène Kilubi

Promotion zum Dr. rer.pol. an der Universität Bremen zum Thema Strategische Technologiepartnerschaften und Supply Chain Risikomanagement. 2011 – M.Sc. Supply Chain and Logistics Management der Warwick University in England. 2010 – Abschluss Diplom-Kauffrau (FH): Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Außenwirtschaft, Personalmanagement und Produktionswirtschaft an der HS Bochum. 2015-2016 - Hochschullehrezertifikat der Ludwigs-Maximilians-Universität München. 2015-2016 - Zertifikat Verhandlungsführung der Yale University und der Universität Würzburg. Seit 2016 Senior Consultant im Inhouse Consulting der Siemens AG. Von 2011-2016 Diverse Einkaufsfunktionen bei der BMW Group. Seit 2017 Dozentin für Einkauf an der Professional School of Business and Technology der HS Kempten. Seit 2016 Lehrbeauftragte für Soft Skills an der Hochschule Furtwangen. Seit 2014 Dozentin für Einkauf an der Hochschule München.

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Koch

Seit 1991 selbstständig als Prüfungscoach, Berufswahlberaterin und Coach für berufliche Kompetenzentwicklung. Seit 1998 Lehrauftrag an der Universität Mainz, Seminartätigkeit u. a. für Universität und HTWG Konstanz, DHBW, Zeppelin Universität Friedrichshafen, Zürcher Hochschule ZHAW, BDÜ, Nationaler Telefondolmetschdienst der Schweiz. Weiterbildungen in Zürcher

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

Ressourcenmodell für Persönlichkeitsentwicklung, Berufsorientierung und Berufswahl, Erfolgsteambildung, ziel- und prozessorientierte Gesprächsführung und berufliche Supervision.

Prof. Dr. Juliane König-Birk

Als Physikerin arbeitete Prof. Dr. König-Birk einige Jahre als stellvertretende Abteilungsleiterin im Bereich der optoelektronischen Sensorentwicklung. Seit 2012 ist sie Professorin an der Hochschule Heilbronn und hält dort unter anderem im Studiengang Produktion und Prozessmanagement die Vorlesungen Mathematik und Physik.

Marion Lammarsch

Studium der Mathematik, Dozentin an der Universität Heidelberg und an der Wilhelm Büchner Hochschule Pfungstadt, Gründungsmitglied von DANTE, Deutschsprachige Anwendervereinigung TeX e.V., unterrichtet seit mehr als 20 Jahren.

Dr. Olga Levina

studierte Wirtschaftsingenieurwesen mit der technischen Vertiefungsrichtung Informations- und Kommunikationssysteme an der Technischen Universität Berlin. Dort hat sie im Fach der Wirtschaftsinformatik promoviert und betreute als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehraufgaben am Fachgebiet Systemanalyse und EDV zahlreiche industrielle Vorhaben und Forschungsprojekte. Sie ist sowohl Autorin zahlreicher begutachteter internationaler Publikationen als auch Gutachterin

für internationale Zeitschriften und Konferenzen. Momentan forscht sie am Forschungsinstitut Informatik (FZI) in den Bereichen (Elektro-)Mobilität und digitale Infrastrukturen.

Cornelia Mede, M.A.

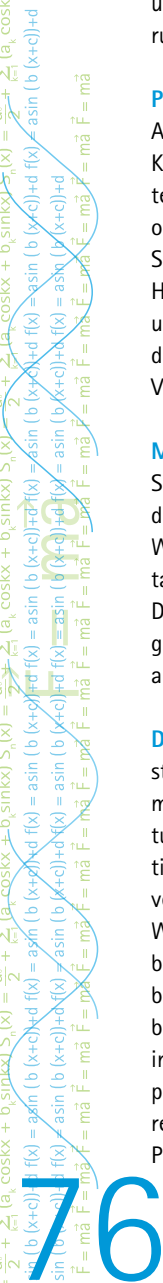
Sportwissenschaftlerin und Pädagogin, Psychomotorikerin, seit 2009 Referentin bei der Sportjugend Rheinland-Pfalz, freiberufliche Trainerin für Achtsamkeit am Arbeitsplatz und Kursleiterin für Progressive Muskelentspannung, Leiterin von Mit Kindern wachsen-EntdeckungsRaum.

Dipl.-Ing. (FH) Marion Mirswa

Erfahrung als Projektmanagerin, Beraterin, Trainerin und Coach. Sie begleitet mit mmComm PR und Kommunikation Organisationen, Teams und Einzelpersonen in deren Kommunikation im Alltag, bei Veränderungen und in Krisensituationen. Themen sind: Unternehmenskommunikation, persönliche Kompetenz, Führungs-/Team-/Mitarbeiterkommunikation, Konfliktmanagement und berufliche Entwicklung.

Margret Mundorf, M.A.,

ist selbstständige Trainerin, Lehrbeauftragte und Autorin für wissenschaftliches und autobiografisches Schreiben. Nach ihrem ersten Studium an der Evangelischen Hochschule Freiburg (Dipl.-Soz.arb. FH) und Auslandsaufenthalten in Frankreich, Kanada und Argentinien hat sie mehrere Jahre in der nationalen und internationalen Bildungsarbeit sowie in der Gedenk- und



Erinnerungsarbeit gearbeitet. Begleitend studierte sie Sprach- und Literaturwissenschaften in Germanistik und Spanischer Philologie sowie Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache an der Universität Trier. Mit Aus- und Weiterbildungen in Multimedia-Journalismus, Kreativem und Wissenschaftlichen Schreiben sowie Gewaltfreier Kommunikation bezieht sie die Schreibbiografien der Teilnehmerinnen in das Wissenschaftliche Schreiben ein.

Regina Mühlich

Inhaberin von AdOrga Solutions in München, ist als Managementberaterin und externe Datenschutzbeauftragte tätig. Die Qualitätsmanagementbeauftragte, geprüfte und anerkannte Sachverständige für IT und Datenschutz sowie Datenschutz-Auditorin betreut bundesweit kleine und mittelständische Unternehmen. Dabei unterstützt sie neben Projekten zur Einführung von Informations- und Qualitätsmanagementsystemen (z. B. ISO 9001, 27001) auch die Implementierung von Datenschutz-Managementsystemen. Durch ihre über 20-jährige Berufserfahrung in internationalen Unternehmen (COO, Projekt-/QM-Leiterin, Konzerndatenschutzbeauftragte, etc.) verfügt Regina Mühlich über umfangreiche Kenntnisse in verschiedenen Unternehmensstrukturen und -abläufen.

Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Cornelia Müller

promovierte nach ihrem Physikstudium am Max-Planck-Institut für Metallforschung (heute Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme) in Stuttgart im Bereich keramische Supraleiter. Ihre berufliche Tätigkeit begann sie 1999 in der Patentabteilung der Robert Bosch GmbH im Bereich der Kraftfahrzeugsteuerung und war danach in der Rechtsabteilung eines Unternehmens der Sicherheitstechnologie tätig. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Patentanwältin berät sie nationale und internationale Unternehmen zu Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes, seit 2005 bei KEIL & SCHAAFHAUSEN in Frankfurt am Main, insbesondere in den Bereichen Medizintechnik, Sicherheitstechnik und Optik.

Dr.-Ing. Iris Pantle

ist Mitgesellschafter und -geschäftsführer der Falquez, Pantle und Pritz GbR, Karlsruhe. Zuvor hat sie Technische Physik studiert (Dipl.-Phys.), als Trainee und IT Ingenieur bei der Hewlett-Packard GmbH gearbeitet, danach im Maschinenbau an der Universität Karlsruhe promoviert (Dr.-Ing.) und dort später 7 Jahre als leitende Wissenschaftlerin gearbeitet. Seit 2010 ist sie teilweise selbständig und hat u.a. 2011 als Leiter für Strömungssimulation bei der Volkswagen Motorsport GmbH gearbeitet. Seit 2012 ist sie selbständig u.a. als Gutachter für Förderprojekte der Europäischen Kommission und Dozentin an der Dualen Hochschule in Karlsruhe (Maschinenbau)

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

tätig, hat berufsbegleitend ihr Studium für Unternehmertum abgeschlossen (B.A.) und hat 2014 die Falquez, Pantle und Pritz GbR mitgegründet, ein Ingenieurbüro für CFD mit eigener Software-Entwicklung für Cloud- und Hochleistungssimulation.

Corinna Pogantsch, MBA Intern. Marketing und Dipl.Soz. Arb., arbeitete bei Global Playern der Konsumgüterindustrie im internationalen Bereich. Nach Elternzeit Wechsel in die Trainings- und Beratungsbranche, u.a. als Leiterin einer Kontaktstelle für Frau und Beruf. Einblick in zahlreiche Hürden und Wege von Frauen (zurück) in den Beruf. Zertifizierte persolog® Trainerin sowie zertifizierte psychologische Managementtrainerin und Individualcoach.

Elke-Maria Rosenbusch, M. A., ist Kommunikationscoach aus Überzeugung sowie Präsenz- und Live-Online-Trainerin mit ansteckender Begeisterung. Sie weiß um Worte, Weise und Wirkung in der Kommunikation zwischen Menschen und vermittelt dies in Coachings, Seminaren und Vorträgen. In zwanzig Jahren hat sie verschiedene Unternehmenswelten im Innern mitgestaltet: als Geschäftsfeldleiterin eines Beratungsunternehmens, als Leiterin der Führungskräftekommunikation eines Konzerns, als Redenschreiberin für den Vorstand und als Pressesprecherin eines mittelständischen Unternehmens. An den Universitäten Tübingen und De-Pauw (USA) studierte sie Germanistik,

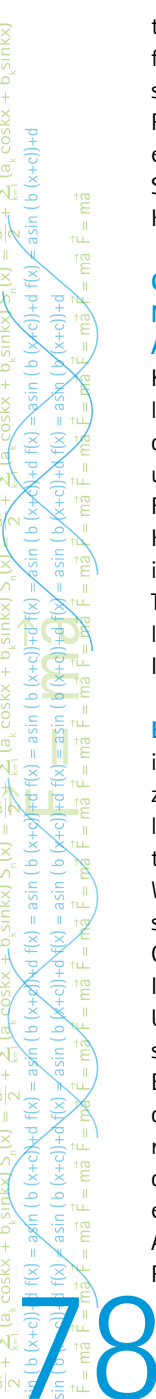
Politikwissenschaft und Geschichte. Als Autorin hat sie das Buch «Erfolgsfaktor Frau in Management & Führung» veröffentlicht.

Dr.-Ing. Maike Salfeld

studierte Maschinenbau mit den Fachrichtungen Mechatronik, Energie- und Verfahrenstechnik an der Leibniz Universität Hannover und der University of Wisconsin - Madison, USA. Von 2005 bis 2008 war sie bei der Robert Bosch GmbH in Schwieberdingen in der Forschung und Vorentwicklung für Fahrwerksysteme und Fahrzeugführungsassistenz als Doktorandin tätig und wurde von Prof. Dr.-Ing. habil. Ansgar Trächtler an der Universität Paderborn betreut. Von 2008 bis 2015 arbeitete sie als Entwicklungsingenieurin und Teamleiterin bei der Robert Bosch GmbH in der Serienentwicklung für radar- und videobasierte Fahrerassistenzsysteme. Seit 2016 ist sie Systemarchitektin für hochautomatisierte Fahrerassistenzfunktionen. Besondere Interessen sind die Hochautomatisierung des Fahrens und Anwendung der „User Experience“-Methoden im Entwicklungsprozess.

Dr. Anja Sarnitz

ist Berufs- und Technikpädagogin und leitet die Dürr Ecoclean Akademie in Filderstadt. Außerdem ist sie systemische Businesscoach und lehrt als Dozentin an unterschiedlichen Hochschulen.



Dr.-Ing. Dipl.-Ing. (Chem.)

Susanne Scheitza

studierte Chemie mit dem Schwerpunkt Technische Chemie an der Technischen Universität Darmstadt. Die anschließende Promotion auf dem Gebiet der katalytischen Abgasnachbehandlung von Kraftfahrzeugen entstand in einer Kooperation mit der Umicore AG & Co. KG. Nach ersten Berührungspunkten mit dem Schutz von geistigem Eigentum aufgrund der Anmeldung eigener Forschungsergebnisse begann sie ihre Ausbildung zur Patentanwältin bei KEIL & SCHAAFHAUSEN. Seitdem vertritt sie sowohl mittelständische Unternehmen als auch international operierende Konzerne, überwiegend auf dem Gebiet der technischen Chemie.

Dipl.-Ing. Maschinenbau

Gabriele Schmidt

seit 2002 im Bereich Erneuerbare Energien tätig. Fachliche Schwerpunkte sind Windenergie Onshore (Planung – Realisierung – Betrieb) sowie Konzepte zur Vollversorgung von Industrie und Mittelstand aus Erneuerbaren Energien. Frau Schmidt ist bei der ESWE Versorgung Wiesbaden als Projektleiterin für Windprojekte tätig. Im privaten Bereich übt sie täglich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie (3 Kinder). Sie ist aktives Mitglied im dib (deutscher ingenieurinnen bund e.V.) und bei WoWED (Women of Wind Energy Deutschland e.V.).

Dr.-Ing. Christina Schmitt,

MBA, hat an der Universität des Saarlandes Mechatronik studiert und anschließend im Bereich Fertigungstechnik promoviert. Außerdem hat sie am dortigen Europa-Institut einen MBA erworben. Seit 2015 ist sie bei der Robert Bosch GmbH beschäftigt.

Dipl.-Ing. Katrin Skerl

Nach Erlangen des Abschlusses als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik 2010 (Universität Erlangen-Nürnberg, Deutschland) entwickelte Frau Dr. Skerl ophthalmologische Lasergeräte als Entwicklungsingenieurin (2010 – 2013, WaveLight, Alcon, Deutschland). Dabei war sie in erster Linie für die Entwicklung neuer Schnittalgorithmen verantwortlich. Sie promovierte 2013 – 2016 an der Universität Dundee, UK, auf dem Gebiet der Ultraschallbildung zur Charakterisierung von Brustlesionen. Seit 2016 forscht Frau Dr. Skerl an der Universität d’Auvergne, Clermont-Ferrand, Frankreich, als Teil der Computer Vision Group ALCoV. // Upon graduation as Dipl.-Ing. (equal M.Sc) in electrical engineering (University Erlangen-Nürnberg, Germany) in 2010 Dr. Skerl worked as a research engineer in the development of novel ophthalmologic laser devices (2010 – 2013, WaveLight, Alcon, Germany). Her main responsibility was the development of novel cutting algorithms. Dr. Skerl received her PhD from the University of Dundee, UK, investigating solid breast lesions' appearance on ul-

Vertical text on the right side of the page, including the number 79 and a large blue number 79 at the bottom right.

trasound imaging (2013 - 2016). 2016 she joined the Computer Vision group ALCoV at the University d'Auvergne, Clermont-Ferrand, France.

Dipl.-Kffr. univ. Vera Thumsch

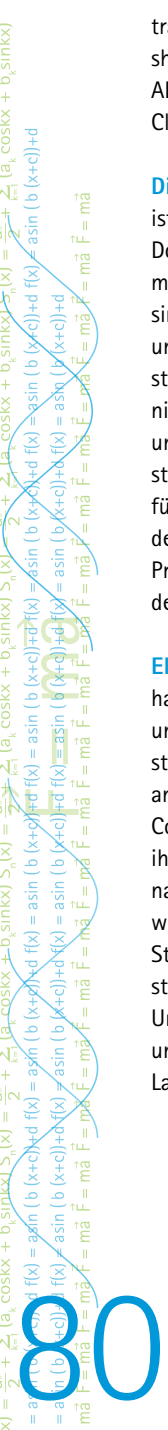
ist freiberufliche Trainerin, Autorin und Dozentin mit ihrem eigenen Unternehmen „denknatur“. Ihre Spezialgebiete sind Konzentrationstraining, mentales und Stressmanagement sowie Lernstrategie, Lernplanung und Gedächtnistechniken. Sie hat BWL mit Englisch und Spanisch an der Universität Passau studiert und war Tutorin am Lehrstuhl für Geld und Außenwirtschaft. Nach dem Studium arbeitete sie 10 Jahre als Projektleiterin und Fachreferentin in der Finanzdienstleistungsbranche.

Elisabeth Wittmann, B. Sc.,

hat bis vor kurzem noch „Sensorik und Analytik“ an der OTH Regensburg studiert und macht nun ihren Master an der TU München in „Robotics, Cognition and Intelligence“. Nach Ende ihres Praxissesters 2015 bei National Instruments (NI), arbeitete sie dort weiterhin als Werksstudentin „LabVIEW Student Ambassador“. Dabei unterstützt sie Forschungsgruppen an ihrer Universität im Umgang mit LabVIEW und anderen NI Produkten und hält LabVIEW Kurse für Student*innen.

Kerstin Zimmer,

Farb- Stil- und Imageberaterin, Diplom-Sozialpädagogin (FH) Farb- und Stilberatung. www.beauty-meets-you.de. Als selbständige Farb-, Stil- und Imageberaterin bin ich seit 12 Jahren die Frau fürs Anziehen in meiner Region, auch als Kolumnistin für verschiedene Magazine oder Interviewpartnerin. Meine Philosophie: Immer wenn es leicht aussieht, steckt eine Menge Arbeit drin. Diese übertrage ich auf die Kleidung und die Wirkung, die wir aussenden. Jede braucht von Zeit zu Zeit ein Update im Kleiderschrank. Denn mit Stil ist frau immer auf dem Weg.





Frauen und Technik!

Mieten Sie die Wanderausstellung

Patente Frauen

Exponate zum Thema Frauen, Innovation und Technik

Wahlweise mit Impulsvortrag und Führung

Kontakt:

Dr. Karin Ludewig
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Hochschule Furtwangen
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 307 4260
karin.ludewig@netzwerk-fit.de

www.patente-frauen.de

Realisiert durch:


MARKKOM
Agentur für Kommunikation.


grümminger
Kommunikation

Wir danken recht herzlich der freundlichen Unterstützung von:

TRUMPF


DAIMLER

AESCULAP®

17S-01-HW1

17S-18-HW2

17S-10-HW1

17S-CD-01

17S-04-HW1

17S-T-36

Register: Lehre meccanica femminile 2017

17S - 20 - HW2

Agile Entwicklung von mechatronischen Produktionssystemen

17S - 21 - HW2

Nachhaltigkeit in der Industrie

17S - 22 - HW2

MATLAB und Simulink II

17S - 23 - HW2

Energiewirtschaft

17S - 24 - HW2

Mikrocontroller am Beispiel Arduino - oder: Der twitternde Farn

17S - 25 - HW2

Excel als Werkzeug in Maschinenbau

17S - 26 - HW2

LabVIEW Praxiseinstieg

17S - 27 - HW2

Bionik

17S - 28 - HW2

Datenschutz und Datensicherheit:
Die betriebliche Datenschutzbeauftragte Aufbaukurs

17S - 29 - HW2

Prozessentwicklung im
Qualitätsmanagement

17S - 30 - HW2

Projektmanagement im
interkulturellen Umfeld

17S - 31 - HW2

Gesprächs- und Verhandlungsführung

17S - 32 - HW2

LaTeX für Abschlussarbeiten

17S - 33 - HW2

Oral presentations in English

17S - 34 - T

Bearbeitung mit konventionellen
Schleifwerkzeugen im Maschinenbau

17S - 35 - T

Eigene und fremde Schutzrechte in
der Praxis

17S - 36 - T

Mir schwirrt der Kopf - Tipps und
Techniken gegen Stress im Studien-
und Arbeitsalltag

17S - 37 - T

Fahrerassistenzsysteme

17S - 38 - T

Brand yourself (before others do)

17S - 39 - T

Spiel, Satz & Sieg: Erfolgreich das
Gehalt verhandeln

Register: Conference Day Vorträge und Assessment Center Training

17S - A - 01

Assessment Center Training

17S - CD - 02

Fahrerassistenzsysteme

17S - CD - 01

Insight Porsche.

Ein Blick hinter die Kulissen des Sportwagenherstellers und Informationen zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten

17S - CD - 03

Sichere und optimale Nutzung von Clouddiensten

17S - CD - 04

Auf die Plätze, fertig, los!

Auf dem Weg zur Professur

Register: Rahmenprogramm

17S - R - 01

Dozentinnenstammtisch/
Kneipentour Teilnehmerinnen

Eröffnung

Eröffnung mit Grußworten und
Keynote Speech Industrie 4.0 –
Die digitale Produktion und das
Internet der Dinge

17S - R - 02

Raus aus dem Schnitzel-Dilemma!

Thematisch Wissenschaftliches
Arbeiten: Methoden und Werkzeuge
Beispiel Konstruktionsforschung

17S - R - 03

Stress lass nach -
Prüfungsphasen erfolgreich managen!

Thematisch Netzwerkabend
Auftritt!

17S - R - 04

Achtsamkeitstraining

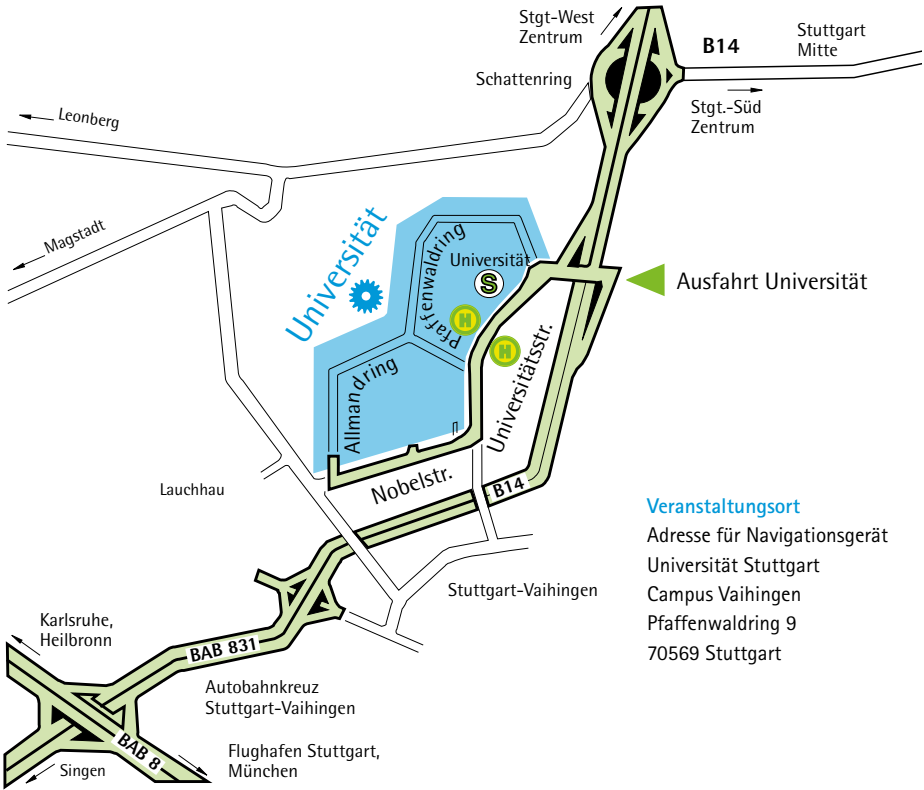
Thematisch Netzwerkabend
Sich beim Berufseinstieg nicht
über den Tisch ziehen lassen...

17S - R - 05

Führung durch die
Wanderausstellung Patente Frauen

im Anschluss Networkingdinner

Anfahrt



Veranstort

Adresse für Navigationsgerät
Universität Stuttgart
Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 9
70569 Stuttgart

Öffentliche Verkehrsmittel

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bahn.de
oder
www.vvs.de

Haltestelle S-Bahn und Bus:
Universität

$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \end{aligned}$$

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik (F.I.T) Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und ist an der Hochschule Furtwangen (HFU) am Campus Schwenningen, Fakultät Mechanical and Medical Engineering angesiedelt.

Ziele des Netzwerks F.I.T sind:

Die Förderung der Karriere von angehenden Informatikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen. Unterstützung von Studentinnen der Informatik und Ingenieurwissenschaften durch fachliche Zusatzangebote.

Unser Beitrag:

Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei.

meccanica femminile - die Frühjahrshochschule für Studentinnen des **Maschinenbaus**, der **Elektrotechnik** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Universität Stuttgart (Campus Vaihingen) und der Hochschule Furtwangen (Campus Schwenningen) ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.meccanica-feminale.de



informatica femminile Baden-Württemberg - die Sommerhochschule für Studentinnen der **Informatik** und **Informationswissenschaften** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.informatica-feminale-bw.de



Sponsoren 2017

Wir danken recht herzlich unseren Silber-Sponsoren!



PORSCHE



BOSCH

Technik fürs Leben

Wir danken recht herzlich unserem weiteren Sponsor:



Unsere Kooperationen:



Landesverband Baden-Württemberg



Innovationsagentur
Medien- und Kreativwirtschaft



deutscher ingenieurinnenbund e.V.



baden
württemberg:
connected



fehlt was?

Yvonne Schwickert | Informatik-Studentin
Nebenjob als Reinigungskraft

Gute Kontakte!

Die Gesellschaft für Informatik bietet ein Netzwerk von rund 20.000 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Anwendung. In Fachausschüssen, Fachgruppen, Beiräten und Anwendergruppen werden Themen diskutiert, die so vielfältig sind, wie die Informatik selbst.

Unseren studierenden Mitgliedern bieten wir fachliche Unterstützung und Hilfen für den Übergang vom Studium in den Beruf. Zusätzlich genießen sie eine Vielzahl finanzieller Vergünstigungen zum Mitgliedsbeitrag von 17,50 €

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten sie unter
Telefon 0228/302-145 oder auf unserer Website www.gi.de.

Impressum



Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Postanschrift

Hochschule Furtwangen

Dipl.-Soz.wiss. Alexandra Stocker
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Baden-Württemberg
Jakob-Kienzle-Straße 17
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0) 77 20 / 307 - 4375
Fax: +49 (0) 77 20 / 307 - 4724

meccanica@hs-furtwangen.de
www.meccanica-feminale.de

Veranstaltungsort

Universität Stuttgart
Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 9
70569 Stuttgart

Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub
Dipl. Designerin Tina-Marie Straub
Donaueschingen, 0771-5146

Druck

Werner Esslinger oHG Offsetdruck
Villingen-Schwenningen

Stand: November 2016

netzwerk
frauen.innovation.technik
Baden-Württemberg



esslinger
oHG Offsetdruck
www.esslinger-druck.de

Eigene Notizen



$$\begin{aligned} S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ S_n(x) &= \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \\ &= \sin(b(x+c))+d \quad f(x) = \sin(b(x+c))+d \quad f(x) = \sin(b(x+c))+d \quad f(x) = \sin(b(x+c))+d \\ &= \sin(b(x+c))+d \quad f(x) = \sin(b(x+c))+d \quad f(x) = \sin(b(x+c))+d \quad f(x) = \sin(b(x+c))+d \end{aligned}$$

Eigene Notizen

$$S_0(x) = \frac{1}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx)$$

$$S_0(x) = \frac{1}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx)$$

$$f(x) = a_0/2 + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx)$$


$$f(x) = a_0/2 + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx)$$

$$f(x) = a_0/2 + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx)$$



BOSCH

Technik fürs Leben



Lieber bewegen statt stillstehen?
Machen Sie mit Ihren Ideen Mobilität
sicherer.

www.start-a-remarkable-career.de

Willkommen bei Bosch. Hier bewegen Sie Großes. Ob beim Thema Fahrassistenzsysteme, automatisiertes Fahren oder vernetzte Mobilität: Unsere Ideen und Innovationen machen das Fahren sicherer denn je. Dabei haben wir vor allem eines im Blick: Die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Das gelingt nur mit einem globalen Netzwerk von über 375.000 hoch engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vordenken und täglich fachliches Neuland betreten. **Starten auch Sie etwas Großes.**

Let's be remarkable.